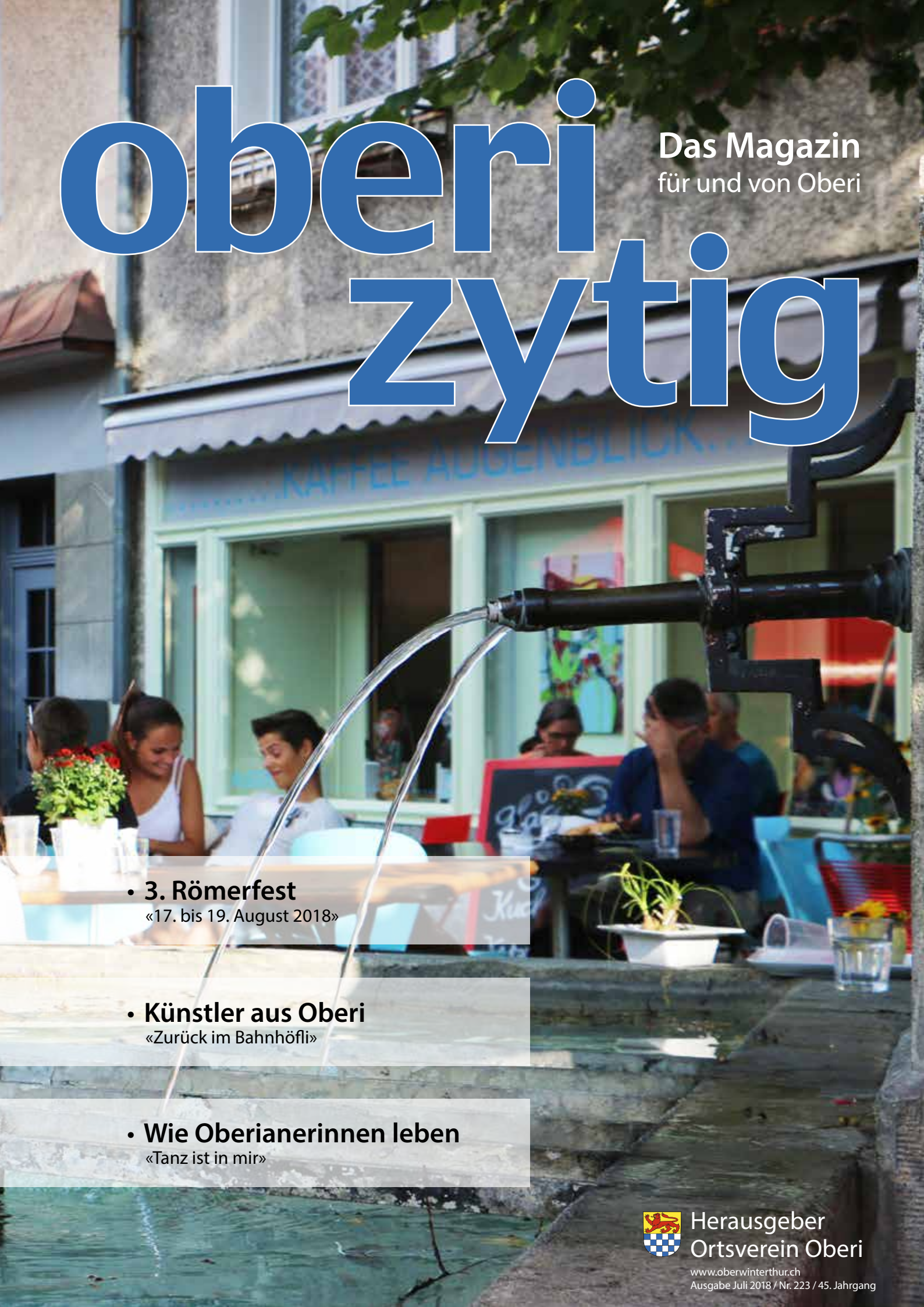
oberi zytig

Das Magazin
für und von Oberi



- **3. Römerfest**
  «17. bis 19. August 2018»
- **Künstler aus Oberi**
  «Zurück im Bahnhöfli»
- **Wie Oberianerinnen leben**
  «Tanz ist in mir»

Herausgeber
Ortsverein Oberi
www.oberwinterthur.ch
Ausgabe Juli 2018 / Nr. 223 / 45. Jahrgang

quellenhofstiftung
würde · hoffnung · perspektive

Wir begleiten Menschen mit suchtbedingten und psychischen Problemen sowie Jugendliche mit erhöhtem Unterstützungsbedarf.

Das Ziel ist deren berufliche und soziale Wiedereingliederung in die Gesellschaft.

Unsere Grundsätze basieren auf dem christlich-diakonischen Auftrag. Deshalb engagieren wir uns für die Teilnehmenden und fördern sie unter Einbezug der vorhandenen Ressourcen.

Wir danken Ihnen von Herzen für jegliche Unterstützung unserer Arbeit.

www.qhs.ch

www.mediawerk.ch

WÜRDE GEBEN
HOFFNUNG WECKEN
PERSPEKTIVE SCHAFFEN

Barbara-Reinhart-Strasse 20, 8404 Winterthur,
info@qhs.ch, www.qhs.ch, Telefon 052 245 13 13
Spendenkonto 84-609-8

Lyner

Lyner-Wähen
täglich ein Genuss

www.lyner.ch

Neu in Oberi: Remo und Rolf die Braten-Profis

Noch fehlt der Braten im mobilen Drehgrill,
gerne erwarten wir Ihre entsprechenden Aufträge.

Sie planen ein Essen für eine grössere Gesellschaft?
Wir freuen uns über Ihre unverbindliche Anfrage!

Unser Angebot:
Saftiger Schweinebraten, Poulet am Spiess, Hackbraten, heisser Fleischkäse.
Beschränktes Angebot an Beilagen.

Variante 1:
Zubereitung mit Drehgrill vor Ort beim Kunden. (Zuschlag f. Grilltransport)

Variante 2:
Zubereitung am Heimstandort, Lieferung der Bestellung in der Thermobox.

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme: Remo Strehler 052 242 13 93

Editorial

Inhalt

Im Wandel der Zeit

Nicht nur die Jahreszeiten ändern sich. Auch das Leben verändert sich laufend. Hatte man noch Pläne, wie das nächste Jahr verlaufen soll, so sieht es dann in der Realität meist anders aus. So unterschiedlich unsere Leben auch sein mögen, schlussendlich sind wir alle darauf angelegt glücklich und zufrieden zu sein. Sei es im Job, in der Liebe oder wo auch immer.
So viele Erfahrungen prägen uns, machen uns zu dem, was wir sind im Jetzt. Was morgen ist und wie wir uns verändern werden, steht in den Sternen.

Bewegung ist Veränderung und Tanz ist Leben. Ana Tajouiti Stahel ist eine Frau mit bewegtem Leben. Meine ehemalige Tanzlehrerin erzählt uns ihre Biografie. Von den Anfängen ihrer Tanzleidenschaft, ihrer Ausbildung, der Gründung ihrer Tanzschule bis jetzt.
Zwei Jahre bin ich selbst zu ihr ins Jazztanzen gegangen. Die kreative Frau hat zusammen mit Sanna Kurtenbach, meiner jetzigen Tanzlehrerin, 1997 die Tanzschule aha! gegründet. Letztes Jahr war ich bei der Jubiläumsveranstaltung zum 10-jährigen Bestehen dabei und habe zusammen mit den anderen Tanzschülern einen Flashmop aufgeführt. Ich wünsche Ana Tajouiti Stahel alles Gute und dass sie mit ihrem Tanz noch viele zu begeistern vermag und neue Leute für diese wundervolle Art der Bewegung gewinnen kann. Ich schätze ihre Arbeit sehr und bin froh, gibt es das Tanzstudio aha!. Wer von Ihnen liebe Leser/innen gerne mehr über diese fröhliche Frau erfahren möchte oder sich für einen der Kurse interessiert, empfehle ich wärmstens den Artikel «Wie Oberianerinnen leben» auf den Seiten 20 bis 22.

Auch bei Simon und seinem Vater, die für ein Jahr beim Zirkus waren gibt es Wandel. Simon erlebt Geburten, Momente von Glück, wird mit dem Tod konfrontiert und lernt Abschied zunehmen. Die zwei haben in diesem Jahr im Zirkus viele Eindrücke und Erinnerungen gesammelt. Jetzt ist es Zeit Tschüss zu sagen diesen wunderbaren, ereignisreichen 365 Tagen, die sie zusammen mit vielen verschiedenen Menschen und Tieren geteilt haben. In dieser Ausgabe erscheint der letzte Beitrag von Simon und seinem Vater. Auch wir sagen goodbye. Ich habe mich sehr darüber gefreut, dass ihr die Zirkus-Welt ein Jahr lang auf Papier festgehalten und uns so einen Einblick in die fremde, neue Welt geschenkt habt. Alles Gute und nur das Beste wünsche ich Euch. Bericht auf den Seite 43/44.

Viel Wandel gab es auch bei den Walcheweihern im Lindbergwald. Für Sie liebe Leser/innen habe ich den geschichtlichen Hintergrund der drei Weiher erforscht. Lesen Sie die spannende Historie der Weiher und deren Umgebung auf den Seiten 40/41.

Einen wundervollen Sommer und ganz viel Vergnügen beim Lesen der Oberi-Zytig wünscht Ihnen

Lina Tobler

Inhalt

Editorial	3
News aus dem Ortsverein	4
QV Eichwäldli	5
Künstler aus Oberi	6/7
Zentrum am Buck	9
Blasorchester Winterthur	10
TV Oberi Faustball	11
TV Oberi	13
Ref. Kirche	14/15
Chor St. Marien	16
Laienbühne Römerhof	17
Schule Oberi	18/19
Wie Oberianerinnen leben	20-22
Ludothek Oberi	23
FC Oberi	24
Bibliothek Oberi	25
Badi Oberi	26/27
Kinderartikelbörse	28
Römerfest	29-32
Armbrustschützen Oberi	33
Gesundheit	34/35
Restaurant Stadtrain	35
Pfarrei St. Marien	37
Home Instead	39
Die Walchenweiher	40/41
Ein Jahr im Zirkus	43/44
Kreisbundesfeier	45
Gewerbeportraits	46/47
Spielbus	49
Frauenchor	50
Kodex	51
Anhaltspunkt	53
Kunst in Oberi	54
Oberi Sounds Good	55
Standschützen	56
Wettbewerb	57
Marktplatz/Soziale Dienste	58
Impressum/In eigener Sache	59

News aus dem Ortsverein

Bundesfeier im Schloss Hegi
Römerfest 2018

Bundesfeier im Schloss Hegi
Die ganze Bevölkerung ist eingeladen zusammen mit uns im Schloss Hegi eine besondere Nationalfeier zu erleben. Mit Musik, Festwirtschaft, Bar, Ansprache und Feuerwerk ist ein spannendes Programm vorbereitet! Dieses Jahr hoffen wir auf trockenes Wetter und sind überzeugt im Schloss Hegi die idealen Voraussetzungen für eine schöne Bundesfeier zu haben. Der Ortsverein Hegi übernimmt den Lead und organisiert wieder die Infrastruktur. Zusammen mit dem Ortsverein Oberwinterthur, dem Verein Schlossschenke und zahlreichen freiwilligen Helfern, wird dieser Anlass wieder ein Erfolg werden. Die über 500 Freunde und Bekannte schätzen es jedes Jahr, die schöne Stimmung im Schlosspark zu erfahren. Wir freuen uns, wenn Sie und Ihre Familien im Schloss Hegi mit feiern!

Es werden dringend Helfer gesucht!
Wer gerne eine Schicht am Buffet oder am Kaffeestand übernehmen möchte, ist herzlich eingeladen mitzuhelfen. Ebenfalls sind noch kräftige Hände zum Auf- oder Abbau der Infrastruktur gesucht. Nähere Infos auf www.oberwinterthur.ch oder www.ovhegi.ch.

Römerfest 2018: Salvete in Vitudurum
Es wird wieder einiges geboten! Neben rund 30 Vereinen und Institutionen haben wir es geschafft, einige römische Attraktionen in unser Dorffest zu integrieren. Die Gladiatoren zeigen uns die Kämpfe in der Arena, ein Schmid präsentiert uns die Herstellung einer Rüstung oder von Waffen. Diverse Führungen der Archäologen sowie Kirchturmführungen der Kirche Oberi sind am Samstag und Sonntag im Programm zu finden. Diverse Fahrgeschäfte werden auch nicht fehlen. Am Samstagnachmittag begrüssen wir den Schwingklub Winterthur in der Arena, wo das Können in einem Vereinswettkampf demonstriert wird. Von ganz Jungen bis zu den «Bösen» werden alle Altersgruppen vertreten sein. Zuschauer und Interessierte dürfen auch einmal im Sägemehl schnuppern. Also besuchen Sie uns vom 17. – 19. August im Dorfkern von Oberwinterthur. Sie sind alle herzlich willkommen!

Infos: www.oberwinterthur.ch

Badi Oberwinterthur
Das ganze Team freut sich über Ihren Besuch in der Badi Oberi.

Öffnungszeiten:
Juni, Juli und August
Montag: 10 - 20 Uhr
Dienstag bis Sonntag: 8 - 20 Uhr

Verlängerte Öffnungszeiten: Jeden Samstag vom 14. Juli bis 11. August 2018 offen bis 22 Uhr.

Frühschwimmen:
Im Juni, Juli und August jeden Mittwoch und Freitag ab 6 Uhr.

Spezielles:
Mittwoch, 1. August bis 18 Uhr geöffnet
Samstag, 18. August bis 18 Uhr geöffnet

Detaillierte Infos auf den Seiten 26/27 und www.badi-oberwinterthur.ch

Danke! Danke! Danke!
Ein grosses Dankeschön geht an alle unsere Sponsoren und Gönner für die Unterstützung im letzten Jahr!
Ohne Eure Hilfe geht es nicht! www.oberwinterthur.ch

Daher berücksichtigen unsere Mitglieder die Geschäfte in Oberwinterthur.

Spendenkonto: Ortsverein Oberwinterthur, Konto 84-8655-9, CH 40 0900 0000 8400 8655 0

Mit besten Grüssen aus Oberi
Der Präsident Andi Müller

Quartierverein Eichwäldli

Lotto vom 7. April 2018

In ausverkauften Reihen, mit Glücksäuli als Talisman, wurden 12 Runden plus eine Pechvogelrunde gespielt, gehofft, gebangt und im besten Fall gewonnen.
Die Preise, welche der Organisator, Lajos Marton, bei den Sponsoren erbeten oder direkt eingekauft hatte, waren der absolute Hammer! Da war für jeden etwas dabei: Für den nimmermüden Heimwerker, für die kreative Starköchin, den sportlichen Youngster, den Hobby-Grillmeister, den begeisterten PC-Crack und zur Erhaltung der Schönheit und des Wohlbefindens der gepflegten Frau.
Hatte man dann endlich Lotto - und nicht als einziger - wurden Zahlen gezogen. Die höchste Zahl erhielt den Preis, die anderen eine coole Sporttasche.
Für diejenigen, welche den ganzen Abend vergebens gehofft hatten, wurde am Schluss ein eigens dazu gemachter Geschenkkorb geöffnet und jeder durfte sich bedienen. So musste wirklich keiner mit leeren Händen den Heimweg antreten.
Auf diesem Wege nochmals einen herzlichen Dank den zahlreichen Sponsoren und natürlich auch dem Vorstand und den ehrenamtlichen Helfern, welche an diesem Abend wieder Höchstleistung erbracht hatten.
Wir freuen uns bereits jetzt aufs nächste Jahr, wenn es wieder heisst: Lotto!

Für das Lotto OK - Andrea Marton

Unsere weiteren Anlässe:

12. Juli **Theater Kanton Zürich - Ein Sommernachtstraum**
von William Shakespeare, Freilichttheater, 20:30 Uhr, Freizeitanlage Eichwäldli, Ausweichspielstätte Kirchgemeindehaus Oberwinterthur

17./18./19. August **Römerfest (Oberifest)**
Ihr findet uns wie letztes Jahr auf dem gleichen Platz. Auch dieses Jahr verwöhnen wir Euch gerne wieder mit unseren berühmten Eichiburger und allerlei Getränken.

Wir benötigen dringend noch Helfer für diesen Anlass, also meldet Euch bitte bei Daniel Gsell unter daniel.gsell@qv-eichwaeldli.ch oder 052 242 88 04 / 077 482 73 72

3.-11. November **Kerzenziehen im Eichwäldli**
Gesucht:

Helfer/Innen KERZENZIEHEN

2 Stunden Einsatz- Vergünstigung für eigene Kinder - Helferessen

Tolle Weihnachtsgeschenke selber basteln. Ein grosser Spass für Mami, Papi und Kinder im November. Lust mitzumachen?

daniel.gsell@qv-eichwaeldli.ch, 052-2428804, 077-4827372

Künstler aus Oberi

Bruno Giacobbo zurück im «Bahnhöfli»

In seinem Atelier in Trüllikon, in dem er auch wohnt, begegnet man seinen Kunstwerken auf Schritt und Tritt. Bruno möchte aber nicht Künstler genannt werden. Er mache Bilder und sei darum einfach Bildermacher. Er arbeitet mit verschiedensten alten Materialien, aus denen originelle neue Skulpturen entstehen. Das Motto dabei ist: «Wer mit Fundstücken arbeitet, ist nicht allein, denn die verschiedenen Materialen haben ihre Vorgänger.» Wie er selbst sagt, sei es wie ein «innerer Drang» Alltägliches in Kunst zu verwandeln. Seine Bilder und Skulpturen verarbeitet er mit Phantasie, Witz und Tiefgründigkeit. Man erfährt, dass Bilder machen seine Passion sei, mit der er nie aufhören werde, solange er lebe. Übrigens: Neben diversen Ausstellungen in seiner eigenen Galerie, präsentierte Bruno Giacobbo seine Bilder und Skulpturen bisher an rund 40 Ausstellungen in Galerien der ganzen Schweiz.

Was ist KUNST? Geld verdienen mit der KUNST, das ist KUNST.

Bruno Giacobbo ist vor 75 Jahren an der Römertorstrasse (bei der jetzigen AXA-Agentur) geboren worden. Hier verbrachte er seine schöne Jugendzeit. Seine Grosseltern kamen als erste Ausländer (Tschingge) ins damals noch bäuerliche Dorf. Da die Familie nicht auffallen wollte, blieb es verboten italienisch zu sprechen. Seine Vorfahren betrieben eine Gärtnerei, die sich bis zur Garage Hutter ausweitete. Kein Coop, kein Migros, kein Denner, kein Hotel Römertor – weit und breit nur Wiesen, Felder, Sträucher und Bäume. Dafür einen mit Mauern umrandeten Miststock mit alten Brettern bedeckt. Das war der ideale Ort, um Kinderzirkus zu spielen.

Mit seinem Vater durfte Bruno Giacobbo ab und zu ins Restaurant «Bahnhöfli». Damals noch eine dunkle, verrauchte Chnelle. Vater Karl verwöhnte ihn dort mit einem Sirup und einem 20-er Stückli vom Beck Hess. Jetzt ist Bruno Giacobbo wieder ins «Bahnhöfli» zurückgekehrt und freut sich sehr, seine Werke noch bis Ende August präsentieren zu dürfen.

Die pflegeleichte Assistentin

Kommen Sie doch auch vorbei und sehen Sie sich die Ausstellung an. Bruno Giacobbo und das Team vom «Bahnhöfli» bedanken sich herzlich für Ihren Besuch. Öffnungszeiten

Montag – Freitag 8:30 bis 23 Uhr.
Weitere Bilder und Skulpturen zeigt Ihnen Bruno Giacobbo gerne im Atelier + Ausstellung «Zur Weinlandmühle», Rudolfingerstrasse 21, 8466 Trüllikon, Telefon 052 319 13 68, www.bildermacher-giacobbo.ch

Mit dem Alter wird man klüger – und steigt nicht mehr in jeden «Flüger»!

So zahlreich Brunos Ideen und die daraus entstandenen Werke sind, so zahlreich und humorvoll sind auch seine Lebensepisoden. Hier ein paar Kostproben:

«Als Klein Bruno begleitete ich meine Kollegen, die beim Coiffeur Frei (vis-à-vis vom heutigem Coop) ihre Haare schneiden liessen. Der Coiffeurmeister sagte schon beim Eintreten ziemlich laut zu mir: «Du chasch au mal dini Haar schniide, du Sauhund.» Dies musste ich natürlich meinem Vater erzählen, der nebenan bei der Metzgerei Bell arbeitete. Subito ging er zu Frei hinüber und «klöpfte» ihn in den Senkel.»

«Wenn ich manchmal grad' nicht artig war, gab mir meine Mutter einen Zwick an die «Löffel». Mein Nonno, der mich über alles liebte, wohnte im unteren Stock. So krähte ich halt solange lauthals ins Treppenhaus, bis er von unten her zur Mutter rief: «Du geibe Luedere, nid immer Bruno schlah!»

«Meine Grossmutter (sie wurde 100 Jahre alt) machte den Haushalt, half in der Gärtnerei und zog insgesamt 12 Kinder auf. Ihre eigenen und die vom Bruder meines Grossvaters. Einmal fragte ich sie, warum die Familie als Italiener reformiert sei. Grossmutter entgegnete: «Ich habe den katholischen Pfarrer damals gefragt,ob ich eine Haushalt-Hilfe bekomme. Er lehnte ab. Doch der reformierte Pfarrer hatte ein Herz für meine Sorgen. Seither sind wir reformiert.»

«Mein geliebter Nonno war dem Alkohol nicht abgeneigt. Er hatte überall Mostflaschen versteckt. Vor dem Mittagessen schickte mich meine Mutter (eingeheiratet aus dem Tösstal) zur Grossmutter, um dort ein Glas Salatöl auszuleihen. Das Glas Öl sah dem Glas Most zum Verwechseln ähnlich, also brachte ich es meinem Nonno aufs Feld. Strahlend vor Freude, schon vor dem Mittagessen einen Most zu bekommen, trank er es in einem Zug leer. Unter dem öltriefenden grossen Schnauz, ertönten dann Schimpfworte wie: «Du geibe Lusebuebe», usw.»

Bericht und Bilder: Werni Müller

Ein Oberianer mit Stammbaum

Café Roman
Restaurant
Frauenfelderstr. 76 8404 Winterthur
Tel. 052 242 37 98 jeden Tag geöffnet
www.cafe-roman.ch

Grösste Auswahl weit und breit
30 Sorten Glacé und
100 Coupes warten auf Sie!
Durchgehend warme Küche
Mo-Fr 7:00-23:00h Sa/So bis 19:00h

HÜRZELER SCHAFROTH
ELEKTRO-TECHNIK
BERATUNG, PLANUNG UND AUSFÜHRUNG SÄMTLICHER ELEKTROINSTALLATIONEN
WINTERTHUR / ZÜRICH / ELSAU
TEL. +41 58 810 05 00
WWW.HUERZELER-SCHAFROTH.CH
AEG Electrolux therma

Katholische Krankenpflege Oberi
Gratissprechstunde für Mitglieder
Wir sind für Sie da!
Telefon: 052 242 37 31
www.krankenpflegeoberi.ch

HAUSTECHNIK TREPP
SANITÄR www.trepp.ch HEIZUNG
HETTLINGEN 052 305 14 14 SEUZACH
Bad - Sanierung und Umbau
Boiler - Einbau und Entkalkung
WC und Armaturen - Ersatz und Reparatur
Heizung - Wärmepumpe - Ölkessel - Radiatoren

Willy Beyeler & Söhne AG
Eidg. dipl. Dachdeckermeister

Steildachkonstruktion
Flachdachkonstruktion
Fassaden-Gerüstebau
052 242 12 03
Hauswiesenweg 4
8404 Winterthur

Bahnhöfli
QUARTIERBEIZ MIT KULTUR
SCHRÄGER VOGEL
5. Juni: Kunst & Znacht
Der Künstler Bruno Giacobbo stellt im Bahnhöfli aus.
www.bahnhof-oberwinterthur.ch

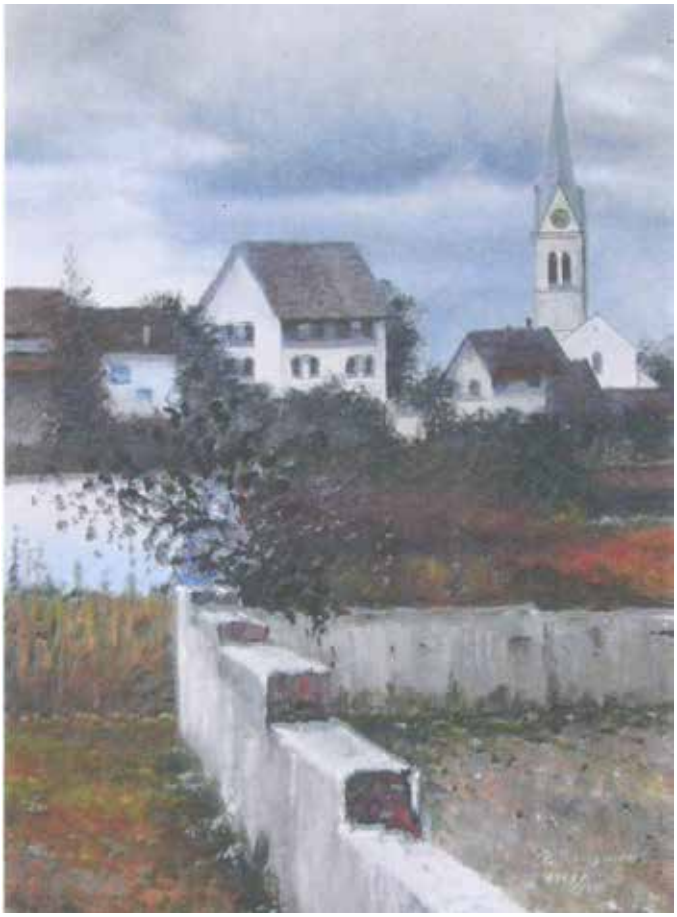
Willkommen bei der Zürcher Kantonalbank in Oberwinterthur.
Besuchen Sie uns auf zkb.ch
Die nahe Bank Zürcher Kantonalbank

Zentrum am Buck

reformierte
kirche oberwinterthur

Angebote im Zentrum am Buck

Bilderausstellung R. Burgunder
Ausstellungseröffnung mit Apéro
Donnerstag 23. August 19.00 Uhr



Bring - und Holtag für Baby - und Kleinkindersachen
Samstag, 29. September 9 – 13 Uhr
Gebracht werden können gut erhaltene, gebrauchsfähige Artikel, sauber und in gutem Zustand für Kinder bis ca. 5 Jahre (Kleider bis Gr.128 , bitte keine Unterhosen/Unterhemden), Spielsachen, Kinderartikel wie Schoppenwärmer, Kleinmöbel wie Hochstühle, die man mit 2 Händen tragen kann. Sie können ihre Sachen gerne auch bereits in der Woche 39 bei uns vorbeibringen (Mo - Fr 9 - 11 Uhr) oder natürlich am Samstag 9 - 12 Uhr. Bringen und Holen - alles gratis.

Aquarellieren für AnfängerInnen
Jeder kann malen
Einmal wöchentlich, montags von 9.45 – 11.45 Uhr, können Sie unter fachkundiger Anleitung farbenfrohe Aquarelle herstellen. Im Laufe der Zeit lernen Sie verschiedene Techniken kennen.
Kostenbeitrag: CHF 15 pro Treffen.
Wegen des benötigten Materials kontaktieren Sie bitte die Kursleiterin, Elke Pashalidis, 078 940 41 14 oder elke.winti@gmail.com

English Conversation
Practice your spoken English with an English woman!
Sue Hudson, is offering an hour a week of conversational English to anyone, young or old, who would like to join this informal group. Topics can be chosen by anyone – the aim is the practice of the language and not grammar, exams or tests.
On Fridays from 10 – 11 advanced and from 11 – 12 new students.
There will be a small charge of CHF 5.00 per session, payable on the day of attendance.

Je...français
Vous avez appris le français mais... Französisch für Erwachsene
Ist Ihr Französisch «eingerostet»?
Sie möchten Ihr Wissen aus dem Dornröschenschlaf wecken, wieder fliessend sprechen können und auch mal Texte lesen? Sie werden erstaunt sein, wie viel Sie noch wissen!
Lernen Sie in angenehmer Atmosphäre, ganz ohne Leistungsdruck und mit Freude.
Freitag von 14 – 15 Uhr
Eine Lektion kostet 5.- Fr
Einstieg jederzeit möglich. Informationen: 052 246 01 81

Unsere Cafeteria
Montag bis Freitag 9 – 11 Uhr. Eine kleine Auszeit vom Alltag. Einen Kaffee oder Tee mit etwas Süssem geniessen, mit anderen ins Gespräch kommen oder in Ruhe die Zeitung lesen. Schauen Sie herein, wir freuen uns auf Sie!

Zentrum am Buck, Am Buck 2a, 8404 Winterthur, 052 242 14 43, zentrumambuck@zh.ref.ch
Unsere Bürozeiten:
Montag – Freitag von 9 – 11 Uhr. www.refkircheoberi.ch

Das Zentrum am Buck ist in den Sommerferien von 14.Juli – 19. August geshlossen.

Blasorchester Winterthur BOW

Ueli Kramer – wir sind stolz auf Dich

Für seine grossen Verdienste um die Freund- und Partnerschaft zwischen dem Blasorchester Winterthur und der Salinenmusikkapelle Hall in Tirol wurde Ueli Kramer mit dem «Abzeichen in Gold» für besondere Verdienste ausgezeichnet.

Eine Delegation von neun Mitgliedern des Blasorchesters Winterthur machte sich am 2. Dezember des letzten Jahres auf den Weg nach Hall in Tirol, um dort als Gäste der Salinenmusikkapelle Hall an der traditionellen «Barbarafeier» teilzunehmen. Herzlich empfangen bei ihnen zu Hause wurden sie von Meli und Thomas Bliem.

Der zweite Besuch galt der Ehrenpräsidentin der Salinenmusik, Agnes Dvorak, welche die leicht verspäteten Gäste ungeduldig erwartete. Bevor Agnes ihre leckeren Schnäpse, Kaffee und Kuchen auffahren konnte, wurde nämlich dem Laden ihrer Tochter Helga einen Besuch abgestattet. Jedes Frauenherz muss angesichts der vielen wunderschönen Taschen, Portemonnaies und anderen Lederwaren höherschlagen. Selbstverständlich wurde hier eingekauft!

Am Sonntagmorgen fand in der Pfarrkirche St. Nikolaus die traditionelle «Barbara-Messe». Musikalisch umrahmt wurde die Feier von der Salinenmusik, unter der Leitung von Kapellmeister Robert Brunner.

Ueli wurde für seinen unermüdlichen Einsatz, die Freundschaft und Partnerschaft zwischen den beiden Vereinen zu pflegen und aufrecht zu erhalten, mit dem «Abzeichen in Gold» ausgezeichnet. Seit 32 Jahren besuchte Ueli mindestens zweimal im Jahr die Anlässe und Konzerte der Salinenmusik und knüpfte dabei viele Freundschaften und Kontakte. Seiner Liebe zur Partnerkapelle, seine Freundschaft zu Agnes Dvorak und nicht zuletzt zur Stadt Hall in Tirol und Markus Galloner bildeten das Fundament, das den Beziehungen zum Blasorchester Winterthur neues Leben einhauchte. Das zeigt sich durch die vielen gegenseitigen Konzertbesuchen in den vergangenen Jahren.

Im Februar 2018 hat Ueli seinen 60. Geburtstag gefeiert. Am Frühlingskonzert, an dem die Salinenkapelle zu Gast war, hat er mit dem aktiven Musizieren aufgehört. Auch wenn er heuer das letzte Mal in «Uniform» anwesend war, hofft das BOW, dass er und seine Frau Esther auch in Zukunft, dann einfach ohne Uniform, mitfeiert.

Das Blasorchester Winterthur dankt für die gute Kameradschaft über die Grenze und dass es an der Barbarafeier wieder mit dabei sein durfte. Es freut sich auf weitere Treffen und wünscht der Salinenmusikkapelle Hall in Tirol weiterhin viel Erfolg und Glück auf!

Sandra Bleuler

Agenda des Blasorchesters Winterthur 2018

Städtischer Musiktag Winterthur	Samstag, 23. Juni
Platzkonzert Ruchwiesenstrasse	Mittwoch, 11. Juli
Bundesfeier	Dienstag, 1. August
Platzkonzert am Römerfest	Sonntag, 19. August
Konzert in der Zwinglikirche	Samstag, 1. Dezember

Lust auf Musik?
Das Blasorchester Winterthur probt am Mittwoch ab 20.00 Uhr im Saal des ehemaligen Restaurants Löwengarten, Wildbachstrasse 18 in Winterthur (hinter dem Technikum).

Unverbindliche Schnupperbesuche sind jederzeit möglich. Melden Sie sich beim Präsidenten Max Benz 052 222 53 44 oder über www.blasorchesterwinterthur.ch. Das Orchester ist auch auf Facebook präsent.

TV Oberi Faustball

TV Oberi

Verhaltener Start in die Sommersaison

Nach erfolgreichen Auftritten an den Vorbereitungsturnieren in Elgg und Münchwilen starteten die Teams von Oberi im Mai in den Meisterschaftsbetrieb.

Dabei konnte Oberi 1 die eigenen Erwartungen in der NLB noch nicht ganz erfüllen. Aus sechs Spielen resultierten drei Siege, womit sich das Team im Mittelfeld der Tabelle wiederfindet. Es besteht somit für den weiteren Verlauf der Saison sicherlich noch Luft nach oben. Im Schweizer Cup hat man sich hingegen mit einem souveränen 5:0 Sieg gegen Dägerlen für die nächste Runde qualifiziert.

Ähnlich sieht die Situation bei der zweiten Mannschaft in der 1. Liga aus. Nach äusserst verhaltenem Start konnte sich die Mannschaft aber kontinuierlich steigern und im vierten Spiel auch endlich den verdienten ersten Saisonsieg feiern. Ganz anders ist die Lage bei Oberi 3 in der dritten Liga. Das Team ist hervorragend in die Saison gestartet und hat alle Spiele gewonnen. Somit grüsst die erfahrene Truppe von der Tabellenspitze.

Als Highlight der aktuellen Saison stach bisher die Heimrunde am 26. Mai heraus. Dabei konnten sich sowohl die erste als auch die zweite Mannschaft vor eigenem Anhang präsentieren. Bei schönstem Wetter wurde der Sponsoren-Apéro durchgeführt und zahlreiche Zuschauer feuerten die beiden Teams an.

Ebenfalls in die Saison gestartet sind die Juniorenteams von Faustball Oberi. Dabei konnte auch die U16 auf dem heimischen Guggenbühl antreten. Bei Spielen auf zwei Sätze erreichte die Truppe ein Unentschieden gegen Töss. Gegen die Teams aus Jona und Schlieren, die auf deutlich ältere Spieler zurückgreifen können, resultierten zwei Niederlagen, in denen sich das Team aber sehr achtbar schlug.

Noch nicht richtig auf Touren gekommen ist die Mannschaft der U14. Mit einem sehr jungen Team angetreten, konnte an der ersten Meisterschaftsrunde leider kein Spiel gewonnen werden. Mit ein bisschen Wettkampfglück werden die Punkte aber in den weiteren Runden sicherlich noch kommen. Die jüngste Mannschaft des TV Oberi konnte bei den U10 bereits vier Punkte gewinnen, möchte diese Anzahl aber natürlich gerne noch steigern im weiteren Verlauf der Saison.

Bis zu den Sommerferien stehen für alle Mannschaften noch wichtige Meisterschaftsrunden an. Möchte man die eigenen Ziele erreichen, müssen sich die meisten Teams noch steigern. Dabei stehen unter anderem zwei Heimrunden im Juni und im Juli an, an denen die Teams hoffentlich ihr ganzes Potential abrufen können.

Weitere Berichte, Spieldaten und Informationen sind auf unserer Homepage unter www.tv-oberwinterthur.ch zu finden.

Fabio Schiess

Sehnsucht Treue Entspannung

Blau – die geheimnisvolle und edle Farbe.
Ihre psychische Wirkung umfasst die Sehnsucht, die Trauer, die Entspannung und die Vertiefung.

Möchten Sie mehr über die Bedeutung und die Wirkung von Farben erfahren?
Besuchen Sie unser Farb-ABC:
www.landolt-maler.ch/farb-abc

LANDOLTMALER
Ganz Ihr Stil

Else-Züblin-Strasse 19, 8404 Winterthur
T 052 214 06 26, F 052 214 06 27
info@landolt-maler.ch, www.landolt-maler.ch

Dieter Müller • Goldschmied

Neuanfertigungen und Änderungen von Schmuck

Ankauf von Altgold/Altsilber zu Tagespreisen in Barauszahlung

BOCCIA® Titanuhren • Schoeffel Perlen
MEISTERSINGER Einzeigeruhren

Römerstrasse 233 8404 Oberwinterthur
Tel. 052 242 37 36 goldschmied-müller.ch

Dürfen wir Ihre Baustelle aufmischen.

Toggenburger.ch/baustoffe

farbpalette.ch

Seuzach **Winterthur** Aadorf Flaach

Römerstrasse 190 • 8404 Winterthur
Tel. 052 242 02 42 • Fax 052 335 31 32
info@farbpalette.ch • www.farbpalette.ch

- malen
- spritzen
- tapezieren
- verputzen
- renovieren
- bodenbeläge
- gerüstungen

WD MONTAGEN
Tor- und Storenbau

- Rollläden
- Lamellenstoren
- Markisen
- Tore
- Torantriebe
- Wintergartenbeschattungen
- Innenbeschattungen
- Lichtschachtabdeckungen
- Insektenschutzfenster
- Fensterläden

Neu: mit Show-Room

BERATUNG • VERKAUF • SERVICE

Tel. 052 242 64 08 • www.wd-montagen.ch
8404 Winterthur • Pfaffenwiesenstrasse 44

Coiffeursalon Uschi

Heinrich-Bosshard-Str. 6
8352 Rümikon
Telefon 052 363 27 63

Es bedienen Sie:
Mo-Sa Uschi, Belma und Pasqualina

TV Oberi

Gym-Cup/Jugendsporttag Römerfest

Gym-Cup in Elgg
Dieses Jahr traten die Aerobinen bei strahlend schönem Wetter am Gym-Cup in Elgg auf. Das für einmal schöne Wetter hatte eine positive Wirkung auf die Leistungen der Turnerinnen. Vor allem das 4er Team, welches zum ersten Mal in der Kategorie 3–5er Aerobic startete, konnte sich auf dem Podest bis ganz nach oben kämpfen und den Sieg mit nach Hause nehmen. Auch im grossen Team-Aerobic konnten die Oberianerinnen mit einer Gesamtnote von 18.38 brillieren. Für den Sieg reichte es dennoch nicht ganz. Aber mit dem grossartigen 2. Platz ist der Auftakt in den Wettkampfsommer durchaus geglückt.

Jugendsporttag in Räterschen
Bei sommerlichen Temperaturen startete die Mädchen- und Jugendriege des TVO in Räterschen am diesjährigen Jugendsporttag. Die Turnvereine von Hegi und Räterschen stellten in Elsau perfekte Anlagen zur Verfügung, was sich auch in guten Leistungen des TVO-Nachwuchs zeigte. Nach dem vierteiligen Einzelwettkampf vom Morgen standen am Nachmittag die Spiele im Korb-, Linien- und Jägerball auf dem Programm. Nach der eigentlich abschliessenden Pendelstafette wurde noch mit einer Wasserschlacht die überschüssige Energie abgebaut. Bei der Siegerehrung konnten die Mädchen den dritten Rang von Lilly Summer feiern. Über weitere Auszeichnungen konnten sich Mädchen und Knaben bei der anschliessenden, internen Rangverkündigung feiern.

TVO am Römerfest
Der TVO ist auch am Römerfest anzutreffen. In der Festwirtschaft auf dem Schulhausplatz Dorf servieren wir feinen Braten und Raclette. Caipi und Sangria gibt es gleich nebenan in der Bar.

Am Sonntag, 19. August findet wieder «dä schnällscht Römer» statt – ein 80m Wettkampfsprint für Mädchen und Jungs bis 15 Jahren. Anmelden kann man sich mit untenstehendem Talon oder direkt via www.oberianer. Dort findet ihr auch genauere Informationen zum Anlass.

Stephan Reichmuth

Anmeldetalon: De schnällscht Oberianer (So, 19. August)

Name: ..... Vorname: .....

Adresse: ..... ☐ Mädchen ☐ Knabe

PLZ/Ort: ..... Jahrgang: .....

Unterschrift (Eltern): .....

Voranmeldeschluss ist der 13. August 2018
Anmeldungen bei Müller Partner GmbH, Römerstrasse190, 8404 Winterthur abgeben oder Online-Anmeldung bis am **17. August 2018** unter **www.oberianer.ch**

Kategorien
(Knaben / Mädchen)

A/F 2003/2004
B/G 2005/2006
C/H 2007/2008
D/I 2009/2010
E/J 2011/2012
K/K 2013 und jünger

Ref. Kirche

reformierte
kirche oberwinterthur

Neue Pfarrpersonen in Oberwinterthur

Am 17. Mai hat an der ausserordentlichen Kirchgemeinde die Neuwahl der von der Pfarrwahlkommission vorgeschlagenen Pfarrpersonen stattgefunden. Die bereits berufserfahrenen Frau Regula Schmid und Herr Jürg Wildermuth wurden mit grosser Mehrheit gewählt und werden ab 1. September in unserer reformierten Kirchgemeinde Oberwinterthur mitwirken. Über den Einsetzungsgottesdienst informieren wir die Gemeinde, sobald das Datum festgelegt ist.
Wir freuen uns auf die beiden und wünschen ihnen einen guten Start in unserer Kirchgemeinde.
Sie stellen sich hier gleich selber vor:

Vorstellung von Pfrn. Regula Schmid

Ich bin in Dietikon, im Limmattal, aufgewachsen. Die Kirchgemeinde prägte mich mit ihrer offenen Atmosphäre und ich fühlte mich in ihr zu Hause, besonders als Sängerin in verschiedenen Chören, in der Jungen Kirche und auch in der Sonntagsschule.
Nach der Ausbildung zur Primarlehrerin arbeitete ich ein Jahr lang in Lima/Peru in einem Waisenhaus. Dort kam ich auch mit engagierten katholischen Gruppen und Gemeinden in Kontakt und beschloss, Theologie zu studieren. Bis heute bin ich begeisterte Pfarrerin: im Studium und dann auch im Beruf schätz(t)e ich die Vielseitigkeit, den Kontakt mit Menschen und den weiten Horizont in Freiheit und Verantwortung gegenüber und mit der Gemeinde.
In Zürich-Albisrieden und danach in Horgen war ich elf Jahre lang als Gemeindepfarrerin tätig. Dann erhielt ich die Möglichkeit, im Spital Limmattal für weitere sieben Jahre als Seelsorgerin zu arbeiten.
Obwohl ich mich sowohl als Gemeindepfarrerin wie auch als Spitalseelsorgerin wohl fühlte, wuchs in mir der Wunsch, den Menschen in Peru, die mir so viel gegeben hatten, etwas zurückzugeben. So wanderte ich 2012 für drei Jahre in die südlichen Anden aus und arbeitete dort im Auftrag der Bethlehem Mission Immensee mit der ländlichen Bevölkerung, vor allem mit Frauen. In einer peruanischen Organisation konnte ich Vieles aufbauen, vor allem in den Bereichen Erwachsenenbildung und Spiritualität. Hier wie auch schon an den früheren Stellen erlebte ich die Arbeit im Team als bereichernd und unterstützend.
Nach meiner Rückkehr in die Schweiz übernahm ich zuerst Vertretungen in einer Kirchgemeinde und zweimal in einer Pflegeinstitution, bis ich dann meine jetzige Stelle im Diakoniewerk Neumünster antrat, die sowohl gemeindliche wie auch seelsorgerliche Aufgaben umfasst. Doch bald spürte ich, dass es mich wieder ins Gemeindepfarramt zurückzog. Darum freut es mich sehr, dass die Pfarrwahlkommission der reformierten Kirchgemeinde Oberwinterthur mich auf eine der frei gewordenen Pfarrstellen vorschlägt. Ich glaube, dass die Vielseitigkeit Ihrer Gemeinde gut zu meiner eigenen Vielseitigkeit passt: Theologie und Liturgie, Musik und Unterricht, Frauenarbeit und Erwachsenenbildung, Seelsorge und Weltweite Kirche – dies sind ein paar der Themen, die mir besonders am Herzen liegen. Und wichtig ist mir auch, dass ich in Oberwinterthur wieder in einem Pfarrteam und in weiteren Teams arbeiten kann.

Auch in meiner Freizeit erfreuen mich vielfältige Tätigkeiten: Tanzen und Wandern, Lesen und Musizieren, Museumsbesuche und Kochen sind einige davon.
Gerne lerne ich Sie an der Kirchgemeindeversammlung vom 17. Mai persönlich kennen und freue mich, wenn Sie mich als Pfarrerin in Ihre Gemeinde wählen.

Pfrn. Regula Schmid

Vorstellung von Pfr. Jürg Wildermuth

Zu meinen prägenden Kindheitserinnerungen gehört die Sonntagschule in Dürnten, die ich mit meinen drei Geschwistern regelmässig besuchte. Meine Eltern wirkten im Lehrerberuf. Mein Vater war Kirchenmusiker im Nebenamt, meine Mutter gab Sonntagschule. Wenn wir abends zu Bett gingen, begleiteten uns die Gebete der Mutter und die Klänge vom Klavier aus der Stube, wo mein Vater übte. Worte und Musik haben sich in meine Seele eingezeichnet.
Als Sechsjähriger stellte ich mich beim Sonntagsspaziergang einmal auf einen Wurzelstock und versuchte mich im Predigen: «Liebe Gemeinde...» mehr brachte ich wohl nicht heraus. Die Jugendjahre waren bewegt. Vielleicht war es das regelmässige Tischgebet unserer Eltern, das unser Familienleben in der Pubertätskrise zusammenhielt.
Meine grosse Jugendliebe war die Rundfunktechnik. Näch-

telang reparierte ich alte Radioapparate und hörte auf Kurzwelle Radio Prag, Radio Moskau oder den Worldservice der BBC London.
Damals fanden wir Anschluss an eine charismatische Bewegung. Es war eine Zeit begeisterter Aufbrüche und der intensiven Suche nach der Wahrheit. Ich versprach mir, auf jede wesentliche Frage die passende Antwort in der Bibel zu finden. Doch mein fest gefügtes Weltbild bekam Risse. Zu viele Fragen brodelten in mir.
Nun übte ich mich selbst als Sonntagschullehrer und entdeckte die heilsame Kraft des Erzählens biblischer Geschichten. So verzichtete ich darauf, Elektrotechnik oder Physik zu studieren und wandte mich der Theologie zu.
Doch meine Begeisterung für die Radiotechnik liess sich nicht unterkriegen. Ich besuchte neben dem Studium die Abendschule für Schiffsfunker in Bern und absolvierte eine Ausbildungsfahrt auf der «Albula», einem Schweizer Hochseefrachter. Mein Lehrmeister meinte, ich sei zu wenig fix an der Morsetaste. Er empfahl mir, mich beim internationalen Komitee vom Roten Kreuz als Funker zu bewerben, wo per Funkfernschreiber kommuniziert wurde. So kam ich zum IKRK nach Peschawar. Es war die Zeit, da die sowjetische Armee aus Afghanistan abzog. Das Theologiestudium konnte warten. Die Begegnung mit dem Krieg, das Leben in der islamischen Republik Pakistan unter den Zeichen des Roten Kreuzes und des Roten Halbmondes haben meinen Lebensweg geprägt. Nach der Rückkehr erlitt ich einen Kulturschock: Wie kann ich in Frieden studieren, wenn andernorts die Welt brennt? Mein Berufsziel wurde mir zweifelhaft.
In dieser Zeit lernte ich meine Frau kennen. Mit der Gründung unserer Familie kam eine neue Dimension in mein Leben.
Als Vikar in Seegräben hatte ich ganz alleine eine aufwühlende Beerdigung zu bestehen. Ein junger Mensch starb an Herzversagen. Die Begegnung mit der Familie und die Entdeckung, dass man in der Bibel tragende Worte findet, haben meine Zweifel beseitigt. Von diesem Tag an wusste ich, was meine Aufgabe ist. Nach der Ordination in Winterthur an Pfingsten 1997 folgte eine kurze Zeit der Stellvertretung in Bülach, dem Ort meiner Geburt. Seit 20 Jahren bin ich Gemeindepfarrer in Schlieren, 14 Jahre wirkte ich als Feldprediger an verschiedenen Rekrutenschulen, seit bald zwei Jahren bin ich Dekan des Pfarrkapitels Dietikon.
Das Wechselspiel von Musik und Worten, Kirchenliedern und biblischen Texten, allen voran die alten Jesusgeschichten, ist das tragende Gerüst meines beruflichen Wirkens geworden.

Pfr. Jürg Wildermuth

Gemeinsam Essen und dabei den Kongolesinnen helfen

Am Mittwoch 19. September 11.30-13.00 Uhr gibt es im reformierten Kirchgemeindehaus Steinpilzrisotto mit Saisonsalat. Kinderpreise, Kinderhüte, Kuchenbüffet machen dies zu einem Familienanlass.

Chor St. Marien

Noten und Notizen

Haben Sie auch manchmal einen Ohrwurm? Eine Melodie, die hartnäckig im Kopf hängen geblieben ist? Sie verfolgt uns den ganzen Tag und oft sogar nachts. Zusätzlich lästig ist es, wenn es sich um einen billigen Gassenhauer handelt und nicht etwa um eine Passage aus einer Beethovensinfonie...
Am besten ist es man singt dagegen an. Das kann man auch ganz gut für sich allein, und es muss nicht einmal laut sein. Hauptsache, der aufdringliche Ohrwurm wird vertrieben.

Schön ist es natürlich, in einem Chor zu singen. Und hier sind kleine Ohrwürmer sogar erwünscht, nämlich bei der Einstudierung eines neuen Stückes, wenn sich die Tonfolgen im Gehör festsetzen müssen. So sicher, dass man sie fast auswendig kann, ohne dauernd auf das Notenblatt zu starren. Bei der ernsthaften Probenarbeit sollte immer etwas Spielerisches mitschwingen.

So macht Musik Spass, mit oder ohne Ohrwurm.

Stefanie Randon

Rückbildung
nach der Geburt baut auf und ist erholsam

in Oberwinterthur
Studio Estético
Römerstrasse 177

Donnerstags, 18.30–19.30 Uhr
10 x 60 Min. CHF 250.–

Ich freue mich auf Sie!

Ingrid Essig
i.essig@vinegar.ch
Tel. 076 211 27 37
www.vinegar.ch
www.este-tico.ch

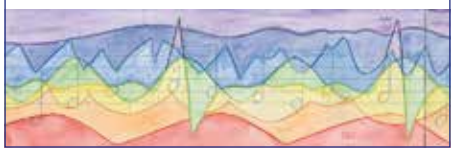
Ihre natürliche Musikalität entdecken und verfeinern

Einzel - und Gruppenstunden
für
KLARINETTE
Stimme und andere Instrumente

für
Berufs- und Amateur- MusikerInnen, Kinder, Jugendliche und Erwachsene

Musik-Raum Für Kreatives Musizieren

Anita Walser
Tel. 052 232 51 63
wal.an@bluewin.ch
8400 Winterthur



RESTAURANT
SONNECK
Lass dir Zeit
E. Schneider & Co.
Römerstrasse 159 8404 Winterthur

Dienstag–Samstag
Tel. 052 242 48 48 Fax 052 242 41 24 info@sunnegg.ch www.sunnegg.ch

Laienbühne Römerhof

Probezeit für die Rente

Die Laienbühne Römerhof besteht bereits seit über 38 Jahren. Also gibt es auch bei uns einige ältere Aktive und Bühnenwürmer und «Rente» und «Alter» sind auch bei uns manchmal ein Thema. «Wie hoch wird wohl meine Rente später sein?» Diese Frage beschäftigt sicher auch viele jüngere Vereinsmitglieder, deren Rentenbeginn näher rückt. Und sie überlegen in der heutigen Zeit, ob sie im Alter ausreichend Geld zur Verfügung haben werden.

Diesem Thema nimmt sich die Laienbühne Römerhof in der nächsten Spielzeit mit viel Humor an. «Rente gut – alles gut» ist eine turbulente Komödie in zwei Akten. Wortspiele und verrückte Situationen folgen sich Schlag auf Schlag. Das unterhaltsame Theaterstück «Rente gut – alles gut» wird aber keine Beratung oder Anleitung zur Aufbesserung der Rente sein. Die Theatergruppe ist mit vielen bekannten und einigen neuen Personen bereits wieder mitten in den Proben, damit wir bei den Aufführungen nicht «alt» aussehen.

Die Theateraufführungen können Sie vom 3.–18. November 2018 im KiBeZ, Kirchliches Begegnungszentrum St. Marien, Römerstrasse 103, 8404 Winterthur, besuchen. Wir freuen uns auf Sie!

. . . Komplettlösungen aus einer Hand!
Zehnder generalbau
• beratet • plant • baut
Zehnder Generalbau AG, Kehlhof 2, 8409 Winterthur/Hegi
Telefon 052 245 10 20, Fax 052 245 10 22, **zehnder-gu.ch**

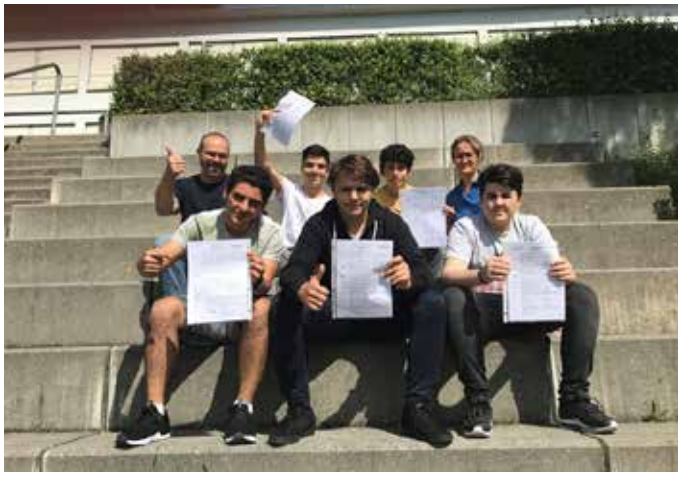
Spielgruppe Oberi Dorf
Unsere Raumsituation hat sich geklärt,
wir können auch während des Umbaus des
Kirchgemeindehaus unsere Spielgruppen anbieten.
Freie Plätze für das Schuljahr 2018/19
Informationen unter 052 243 17 60 oder
www.spielgruppe-oberidorf.ch

Schule Oberi

News aus der Schule Oberi

Erfolg in der Lehrstellenvermittlung – eine Kleinklasse auf Erfolgskurs

Die Lehrstellensuche, beziehungsweise das Finden einer Lehrstelle, ist für viele Sekundarschüler eine Zeit, in der sie unter Hochspannung leben. Sich für einen Beruf zu entscheiden, welchen man für die nächsten drei bis vier Jahre erlernen wird, ist im Alter von 15-16 Jahren eine grosse Herausforderung.
Die Krönung ihrer Bemühungen ist, einen Lehrvertrag in den Händen zu halten und diesen zusammen mit den Eltern / Erziehungsberechtigten zu unterschreiben.
Der Weg zum begehrten Papier kann für alle Sekundarschüler sehr beschwerlich sein, hört man doch immer wieder von Jugendlichen, die bis zu fünfzig und mehr Bewerbungen verschicken müssen, bis sie endlich einen Ausbildungsplatz finden. In dieser Zeit den Mut und die Zuversicht nicht zu verlieren, erfordert sehr viel Sozialkompetenz und Durchhaltevermögen.



Im Schulhaus Lindberg wird neben den Sekundarklassen A und B auch eine Kleinklasse für Schüler/innen mit besonderem Förderbedarf geführt. Diese Klasse wird altersdurchmischt geführt. Alle Schüler arbeiten an einem von der Klassenlehrperson speziell für sie ausgearbeiteten Stoffplan. So können die Jugendlichen bestmöglich in ihren Fähigkeiten gestärkt und gefördert werden. Die aktuell 11 Schüler brauchen beim Lernen mehr Unterstützung, es bereitet ihnen grössere Mühe, den Anforderungen der Lehrpersonen zu folgen. So unterrichten an dieser Klasse meistens zwei Lehrpersonen.
Es lässt sich erahnen, dass sich eine Lehrstellensuche für diese Jugendlichen nicht einfacher gestaltet, als für andere junge Menschen. In den 1-2 Lektionen Berufswahl pro Woche werden sie von den Lehrpersonen intensiv unterstützt und begleitet. Ebenso bedarf es der Organisation von Schnupperlehren in geeigneten Lehrbetrieben, der Koordination zwischen Fachstellen und Eltern und der Abklärungen für eine IV unterstützte Lehre.
Die Lehrpersonen, Frau Siegenthaler und Herr Domig, sind für diese Kleinklasse ein absoluter Glücksfall. Unermüdlich setzen sie ihre Energie für ihre Schüler ein. Frau Siegenthaler als Klassenlehrperson und ausgebildete Heilpädagogin fördert ihre Jugendlichen in schulischen Belangen und in ihren Sozialkompetenzen, überprüft regelmässig den Wissensstand der Schüler und passt den individuellen Stoffplan, wo nötig, kontinuierlich an. Herr Domig ergänzt seine Kollegin mit seiner zusätzlichen Ausbildung zum zertifizierten Job Coach in idealster Weise. Beide lassen ihr Wissen und ihre Erfahrungen mit den Fachstellen, ihre Vernetzung in Oberwinterthur durch das Projekt «Reissverschluss» und das dank dem Projekt «Lift» über die Jahre aufgebaute berufliche Netzwerk, in die Lehrstellensuche der Jugendlichen einfliessen, um diese erfolgreich ans Ziel zu führen.
Die Investition von Zeit und Energie hat sich gelohnt. Alle fünf Schulabgänger haben eine Anschlusslösung, sprich eine Lehrstelle als Praktiker in ihrem Berufsfeld gefunden. Die Jugendlichen konnten durch ihre schulischen Leistungen und ihre sozialen Kompetenzen überzeugen und haben sich erfolgreich gegen ihre Mitbewerber durchgesetzt. Herzliche Gratulation!
Die jungen Männer starten ihre berufliche Laufbahn als Hauswartepraktiker PrA, Logistiker PrA, 2x Koch PrA und Schreiner PrA, alles tolle Berufe in tollen Lehrbetrieben.
Die Jugendlichen dürfen wirklich stolz sein auf ihren Erfolg, genauso wie ihre Eltern und ihre Lehrpersonen, die wichtige Puzzleteile im ganzen Prozess gewesen sind.
Gemeinsam mit den Lehrpersonen wurde dieser wichtige Meilenstein im Leben mit einem Pizzaessen in einem Restaurant gebührend gefeiert.
Eine Kleinklasse auf Erfolgskurs! Zum Glück ist diese Form der Beschulung in Oberwinterthur nach wie vor möglich!

Ingrid Gabriele

Verabschiedungen
Per Ende des Schuljahres 17/18 verlassen 30 Lehrpersonen die Schule Oberi. Ihnen allen danke ich herzlich für ihren Einsatz für die Schule Oberi und für ihre teilweise viele Jahre dauernde Treue. Ich wünsche ihnen für ihren weiteren

Schule Oberi

Weg und den Pensionierten für den neuen Lebensabschnitt viel Glück und alles Gute!
Zwei langjährige Schulleiterinnen haben die Schule Oberi ebenfalls verlassen. Franziska Kurer war während acht Jahren Co-Schulleiterin der Schule Zinzikon und dort für mehrere Kindergärten und für die Unterstufe verantwortlich.
Jeannette Martinez war 11 Jahre Schulleiterin der Primarschule Guggenbühl und geht nun in Pension. Sie war insgesamt rekordverdächtige 46 Jahre als Lehrerin und Schulleiterin in Oberi tätig! Nach einer so langen Zeit will der Ausstieg jedoch sorgfältig und sanft gestaltet sein. So hat sich Jeannette Martinez bereit erklärt, noch ein halbes Jahr anzuhängen und die Mutterschaftsvertretung von Caroline Tanner im Schulhaus Eulachpark zu übernehmen.
Ich danke Franziska Kurer und Jeannette Martinez für ihre langjährige grosse und engagierte Arbeit für die Schule Oberi ganz herzlich und wünsche beiden für ihre berufliche und private Zukunft von Herzen alles Gute und viel Glück!
Bereits Ende Mai wurde Fritz Jordi, Hauswart der Schule Guggenbühl und des Kindergartens Zinzikon pensioniert. Auch ihm danke ich im Namen der KSP Oberi ganz herzlich für seine Arbeit für die Schule Oberi, welche er stets ruhig und kompetent erledigt hat. Ich wünsche ihm für den neuen Lebensabschnitt gute Gesundheit und viel Zeit für alle Pläne, welche noch auf seiner Wunschliste stehen.

Übergang in die neue Legislatur 2018 - 2022
Mit den Sommerferien 2018 endet auch die Legislatur 2014-18 der Kreisschulpflege.
Bei Redaktionsschluss haben die Wahlen für die neuen Kreisschulpflegen und KSP-Präsidien noch nicht stattgefunden. In Oberi haben die Wählerinnen und Wähler eine Liste von Kandidierenden erhalten, welche von der Interparteilichen Konferenz anhand des freiwilligen Proporzes der Gemeinderatswahlen 2018 mit der erforderlichen Anzahl Kandidatinnen und Kandidaten bestückt ist.
Für das Präsidium gibt es nur die Kandidatur von Christoph Baumann, so dass es in Oberi zu keiner Kampfwahl kommt. Ich darf deshalb davon ausgehen, dass er neuer KSP-Präsident wird.
Ich schätze mich überaus glücklich, das Präsidium der KSP Oberi einem Nachfolger übergeben zu können, der für diese Aufgabe allerbeste Voraussetzungen mit sich bringt. Sein Wissen und seine langjährige Erfahrung in der Schule der Stadt Winterthur und im Schulwesen des Kantons Zürich wird ihm sehr nützlich sein und den Einstieg in die vielschichtigen Aufgaben wesentlich erleichtern. Die offizielle Amtsübergabe erfolgt am Ende der Sommerferien. Bis dann werde ich jede Gelegenheit nutzen, Christoph Baumann gut einzuführen und eine gute Übergabe zu garantieren.
Über meinen Abgang möchte ich hier nicht mehr viele Worte verlieren. Remo Strehler hat das mit dem Interview in der letzten OberiZytig gut und aus meiner Sicht treffend gemacht.
Ich möchte mich am Ende meiner 16-jährigen Amtszeit ganz einfach bedanken für die sehr gute Zusammenarbeit mit ganz vielen sehr engagierten Mitarbeitenden der Schule Oberi und des Departements Schule und Sport und für das Vertrauen und die Wertschätzung, welche ich sehr oft spüren durfte. Ein ganz spezieller Dank geht an die Mitglieder der Kreisschulpflege für ihren sehr grossen Einsatz und für die tolle Zusammenarbeit, die ich über all die Jahre erleben durfte.
Nun freue ich mich auf den neuen Lebensabschnitt und bin froh, die grosse Verantwortung in neue Hände übergeben zu können.
Ich wünsche der neuen Kreisschulpflege, allen Schulleitenden und Lehrpersonen und allen Mitarbeitenden der Schule Oberi von Herzen viel Glück und Erfolg, aber auch viel Freude bei ihrer Arbeit für und mit unseren Schülerinnen und Schülern!

Mit herzlichen Grüssen
Toni Patscheider

25 Jahre
Römertor Toni's Schuhbar in Oberi
A. Tassone
Schuhreparaturen und Schlüsselservice, Stempel, Gravuren
NEU: Autoschlüssel mit Wegfahrsperrung
Guggenbühlstrasse 4, 8404 Oberwinterthur, Telefon 052 242 22 26
(beim Römertor, gegenüber der Migros)
Schuhreparaturen aller Arten und kleine orthopädische Korrekturen
GUTSCHEIN Absätze im Wert von Fr. 3.– Gutschein nicht kumulierbar
GUTSCHEIN Absätze & Sohle im Wert von Fr. 6.– Gutschein nicht kumulierbar
GUTSCHEIN Schlüssel im Wert von Fr. 3.– Gutschein nicht kumulierbar
Betriebsferien von 23. Juli bis 18. August 2018

Wie Oberianerinnen leben «Tanz ist in mir»

Das Interview fand an einem schönen Mai-Nachmittag draussen beim Dorfbrunnen vor dem Café «Augenblick» statt.
Fröhlich und lachend kam die zierliche Person auf mich zu und winkte schon von weitem, als sie mich erkannte. Sie wirkt viel jünger, als sie an Jahren ist. Ob tanzen wohl jung erhält? Über ihr Leben erzählt Ana Tajouiti Stahel sehr darstellend, mit grossem Gefühlsausdruck und viel Fröhlichkeit. So wie ihr Tanz eben auch ist.

Lebendiges Kind – kreatives Mädchen
«Schon als 4-jähriges Mädchen wollte ich Tänzerin werden. Ich zog einen Spitzenunterrock an und tanzte in der Stube herum. Das war ganz klar mein erster Berufswunsch. So gesehen muss ich rückblickend sagen, man müsste die Kinder eigentlich viel ernster nehmen in ihren Absichten! Ich durfte dann aber nicht ins Ballett, weil meine Eltern eher dazu neigten, dass ich ein Instrument lernen sollte. Das machte ich natürlich auch und besuchte von 8 - 18 Jahren zuerst Block- und später Querflötenunterricht am Konservatorium Winterthur.»

Erster Wunsch als 4-Jährige: Ich will Tänzerin werden

«Doch der Drang zum Tanzen blieb. Ich war wirklich ein sehr lebendiges Kind und das Bewegen war immer in mir drin. Zuerst turnte ich bei der Mädchenriege mit. Später wurde von der Schule aus Jazzgymnastik als Ergänzungssport angeboten. Da durfte ich hingehen. Dort habe ich angefangen, meine eigenen Tänze zu kreieren. Das hat die Leiterin Line Walder gesehen und mich ermuntert, diese doch den anderen Kindern beizubringen, was ich schon als 6.-Klässlerin mit Leidenschaft machte. Ab 16 Jahren leitete ich dann die Klasse alleine. Ich brachte den Girls meine eigenen Tänze bei, die wir in der Eulachhalle aufführen konnten. Das war schon toll, dass mir diese Möglichkeit geboten wurde. Rückblickend muss ich sagen, dass mir das Tanzen vielleicht halt doch in die Wiege gelegt worden ist.»

Gesucht: Tanzausbildung
«Während der Diplommittelschule leitete ich meine Tanzgruppe mit eigenen Choreografien und Tänzen weiter. Dann ging es um die Berufswahl. Ich hätte gerne etwas mit Bewegung gemacht. Dass es eine Tanzausbildung gab, war mir nicht bekannt. Eine staatlich anerkannte Ausbildung war nur das Rhythmik-Seminar, das angegliedert war ans Konservatorium Zürich. Im Rahmen der Aufnahmeprüfungen hat mich dann Ruth Girod, eine der Expertinnen entdeckt. Sie kam zu mir nach Hause, beriet mich und überzeugte so selbst meinen noch skeptischen Vater. So kam ich zu meiner Tanzausbildung.»

Weg zur Selbständigkeit
«Meine Richtung war immer ganz klar der moderne Tanz. Ich wusste immer was ich wollte. Nach der Ausbildung an der Colombo Dance Factory in Zürich intensivierte ich den Tanzunterricht und begann, mein Leben damit zu finan-

zieren. Als Tänzerin wollte ich aber auch auf die Bühne. Nach ein paar Engagements bei verschiedenen Companys (Zusammenschluss von Tänzerinnen/Tänzern) gründete ich meine eigene, schaute aber, dass ich nebenbei immer genug Tanzunterricht gab, damit ich davon leben konnte. Eine meiner Mittänzerinnen war Sanna Kurtenbach, die ich mit 25 kennen gelernt habe. Und so ist eine langjährige Freundschaft entstanden. Mit der Dance-Company gingen wir auf Tournee; auch nach Russland. Dort entwickelte ich später am Konservatorium St. Petersburg eine Tanzproduktion. Ich nahm meine Tochter mit. Sie war gerade drei Monate alt.»

Ich lebte jahrelang weit unter dem Existenzminimum und habe irgendwie immer schauen müssen, dass es «langet». Für mich selber brauchte ich fast überhaupt nichts. Im Ausverkauf erstand ich mir jeweils ein paar T-Shirts die im Preis stark runtergesetzt waren. Ich unterrichtete an verschiedenen Orten auch ausserhalb Winterthurs und habe daneben mindestens 3x pro Woche trainiert, was man als Tänzerin immer machen muss. Der Verein «Tanz in Winterthur» bot das Training an.»

Bewegung war immer in mir drin

Stolz auf das eigene Tanzstudio

«Als Alleinerziehende wusste ich, dass ich etwas verändern sollte, um meinen Lebensunterhalt besser bestreiten zu können. Ich brauchte mehr Stabilität. So entschied ich mich 1997, eine eigene Tanzschule zu eröffnen. Meine Tochter war damals vier Jahre alt. Glücklicherweise wurde der Laden an der Römerstrasse 194 in Oberi gerade frei und ich konnte das Ladenlokal mieten. Oberi war ideal, weil die anderen Tanzschulen alle im Zentrum lagen. Zudem hat Oberwinterthur ein riesiges Einzugsgebiet. Und mit meiner kleinen Tochter war es am besten hier, weil ich in Oberi wohnte und meine Eltern auch. Ihnen konnte ich meine kleine Tochter dann und wann zum hüten geben. Ich fragte meine Freundin Sanna Kurtenbach an, ob sie mit mir diese Schule aufmachen würde. Sie sagte spontan zu. Ich brachte rund 50 Schülerinnen mit ein und wir begannen so rasch als möglich aufzubauen. Ein Jahr später hatten wir 100 und heute haben wir 550 Schülerinnen und Schüler. Das ist jedoch nur zu bewältigen mit den drei Standorten in Oberi, Winterthur und Wiesendangen. Unterstützt werden wir von unserem qualifizierten und motivierten Lehrerinnen-Team.»

«Über dem Namen unseres Tanzstudios haben Sanna und ich lange gebrütet. aha! ist uns dann einfach zugefallen. Fast wie ein positives Aha-Erlebnis. Und wenn man bei uns tanzt, so versteht man auch, warum es so Spass macht. Eben aha!»

Was beinhaltet Tanz?

«Mit Tanzen fördert man koordinative Fähigkeiten, Beweglichkeit, Muskelaufbau, Motorik und Gleichgewichtssinn. Das Erlernen und Umsetzen komplexer Bewegungsabläufe schult das Denkvermögen, bildet Selbstvertrauen und unterstützt ein gesundes Verhältnis zum eigenen Körper. Mimik, Gestik und ganzkörperliche Tanzbewegungen bilden zusammen mit Musik die Grundlage des künstlerischen Tanzes, der dem Zuschauer Leichtigkeit, Virtuosität und Ausdruckskraft des menschlichen Körpers vor Augen führt. Tanzen ist sehr gesund für den ganzen Körper. Das ist mal das Eine.»

«Das Zweite ist: Miteinander etwas zu gestalten, etwas zu kreieren. Das gibt Zusammenhalt und Freundschaften werden gefördert. Wir erarbeiten gemeinsam einen Tanz, für den es jeden einzelnen braucht und der dann Spass macht. Das Kompetitive steht nicht im Vordergrund. Beim Training nimmt man die Fortschritte wahr in dem der Körper immer mehr anfängt zu gehorchen, weil man ihn immer mehr unter Kontrolle bringt. Dadurch entsteht auch ein Glücksgefühl. Es gibt Personen, die vom Tanzen richtig angefressen sind und fast täglich zum Training erscheinen. Ohne Tanz-Glücksgefühl können sie fast nicht mehr leben!» =>

Wer tanzt alles mit?
«Wir haben nicht nur jugendliche Mädchen und Knaben, nein wir haben ein paar Kurse, bei denen die Teilnehmer langsam älter werden. Eine Gruppe besteht schon aus Seniorinnen im Alter von 50 bis 70 Jahren. Wir versuchen, in allen Altersstufen und Stilrichtungen gute und passende Angebote für Anfänger und Fortgeschrittene anbieten zu können. Gemeinsam mit unseren Lehrerinnen unterrichten wir viele Verschiedene Tanzstile wie: Kindertanz Ballett, Jazz Dance, Modern Dance, Hip Hop und Improvisation. Individuelle Förderung von Anfängern bis zu Fortgeschrittenen, eine persönliche Atmosphäre und unsere jährlichen Vorstellungen im Theater zeichnen unsere Schule aus. Auch dieses Jahr wurden am 7. Juli zwei Vorstellungen im Theater Winterthur gezeigt unter der künstlerischen Leitung von Sanna Kurtenbach: Hit Radio aha! Es tanzten ca. 200 Schülerinnen und Schüler.»

Durch Tanz entsteht ein Glücksgefühl

Blick in die Zukunft
«Auch wenn ich zur Zeit nicht mehr selber auf der Bühne stehe, so kann ich meine Kreativität weiterhin ausleben zum Beispiel in der Nachwuchs-Company (cie.aha! plus), mit der ich nach den Sommerferien ein neues Projekt anpacken werde. Dieses wird im Januar 2019 im Theater am Gleis in Winterthur zur sehen sein.»

«Ich werde jetzt 57 und mache mir schon auch meine Gedanken, wie es für mich mit dem Tanzen weiter gehen soll. Momentan macht mein Körper noch vieles mit. Es ist mir klar, dass ich gemessen an den besten fortgeschrittenen Schülerinnen, das Bein nicht mehr so hoch heben kann wie sie. Muss ich ja auch nicht. Vielmehr fokussiere ich mich zunehmend auf gutes Instruieren und gezieltes Fördern, sowie spannende Abläufe.»

«Zeit für andere Hobbies habe ich vor allem in den Ferien oder am Wochenende. Zusammen mit meinem Mann Andreas Stahel wandere ich gerne. Ich liebe es, Gäste zu bekochen und lese auch sehr gerne, wie z.B. «Finsteres Glück»- von Lukas Hartmann. Und da unsere Tochter Kira Stahel bereits zu Hause ausgezogen ist, sie ist kurz vor dem Ende ihrer Ausbildung in Jazzgesang, habe ich auch wieder mehr Zeit für mich und die vielen Projekte, die ich noch im Sinn habe.»

Liebe Ana Tajouiti Stahel, wir danken dir für die interessanten Einblicke in dein Leben, die du unserer Leserschaft gewährt hast. Wir wünschen dir weiterhin viel Erfolg bei allen Bewegungen in deiner weiteren Zukunft.

Interview und Bilder: Werni Müller

Umfassende Informationen erhalten Sie hier:

Tanzstudio aha!
Ana Tajouiti Stahel / Sanna Kurtenbach
Römerstrasse 194
8404 Winterthur
Telefon 052 242 21 72
info@tanzstudio-aha.ch
www.tanzstudio-aha.ch

Ludothek Oberi

Ludo Nachrichten

Alle unsere mittlerweile zahlreichen Playmobil Spielsachen sind jetzt neu übersichtlich in einem eigenen Gestell mit Foto und Beschreibung zu finden, was es hoffentlich für unsere Kunden einfacher macht. Bereits im Frühling wurden die Fahrzeuge aus dem Keller geholt, aufgefrischt und zur Ausleihe parat gestellt.

Da sich die Rössli grosser Beliebtheit erfreuen, hat auch unser «Reitstall» Zuwachs bekommen. Wir haben für unsere Kunden zwei spezielle Pferdchen gekauft.

Sind sie neugierig geworden, kommen sie doch einmal in die Ludo, wir haben für jedes Alter das passende Spiel. Sie können uns auch auf der Homepage https://www.ludothek-oberi.ch/ besuchen. Sie finden dort neben allgemeinen Infos über die Ludo auch unsere neuesten Spiele mit Fotos.

Römerfest in Oberwinterthur
Vom 17. - 19. August findet heuer zum 3. Mal das Oberifest unter dem Motto Römer in Oberi statt. Auch die Ludothek ist wieder mit «Brot und Spiele» dabei. Der Crepestand hat wie immer am Fest geöffnet. Ausserdem kann man dieses Jahr ein «Original Römerplättli» geniessen. Es muss uns nur noch der Wettergott gewogen sein, dann steht einem abwechslungsreichen Wochenende nichts mehr im Wege.

Schöne Sommerferien
fürs Ludo Team Maria

FC Oberi

FC Oberwinterthur
gegründet 1934

Nachfolge von Gianni Lavigna
Aus den Juniorencorner

FC Oberi wählt interne Lösung für die Nachfolge von Gianni Lavigna Trainer der 1. Mannschaft

Nach intensiven Gesprächen in den letzten Tagen zwischen Vorstand, sportlicher Leitung und den Trainerkandidaten Memo Ulas, Sasa Rakic und Arber Jusufi wurde folgende Entscheidung getroffen.

Cheftrainer 1. Mannschaft: Memo Ulas

Assistenztrainer: Sasa Rakic

Spielender Co-Trainer: Arber Jusufi

Das vorgelegte Spiel- und Trainingskonzept des Trainer Trios, sowie die konstruktiven Gespräche zwischen allen beteiligten Parteien, haben Vereins- und sportliche Leitung überzeugt, eine optimale Lösung gefunden zu haben.

Dieser Entscheid gewährleistet eine weitreichende Kontinuität in der erfolgreichen Aufstiegsmannschaft und den Einbau von weiteren, selbst ausgebildeten Junioren.

Aus dem Juniorencorner:
Nicht nur in der ersten Mannschaft wird neues Personal rekrutiert. Auch im Kinderfussball suchen wir immer wieder interessierte Fussballanhänger, die gewillt sind mit Kindern einen Teil ihrer Freizeit zu opfern.
Mit unseren diversen Aktivitäten wie Schüler- und Chlausturnier, Sponsoren 6- Kampf sowie den vielen Turnieren, Spielen und spannenden Trainings, wird den Jüngsten in unserem Verein viel geboten.
Am 23.5. feierten die Kinder zusammen mit dem 3. Liga Team deren Aufstieg in die 2 Liga. An diesem Mittwochabend konnten die kleinsten 22 mit den Teams einlaufen wie in der Championsleague. Kommt und schaut es euch an auf der Hegmatten!

Wir vom FC Oberwinterthur wünschen allen eine schöne Sommerzeit.

Bibliothek Oberi

News

Am 23. Mai hat der erste Schweizer Vorlesetag stattgefunden und wurde im ganzen Land mit verschiedenen Veranstaltungen gefeiert. Wie bereits in der letzten Oberi-Zytig angekündigt, haben in Winterthur alle sieben Stadträte jeweils in einer der sieben Winterthurer Bibliotheken Geschichten vorgelesen. Die Texte wurden extra für den Anlass von Schülerinnen und Schülern aus Winterthur geschrieben und es sind auf diesem Weg insgesamt 332 Geschichten zusammengekommen!
Auch bei uns in der Bibliothek Oberi wurde schon am Nachmittag fleissig vorgelesen und mit den Geschichten-Würfeln eigene, kleine Geschichten erfunden. Am Abend war der Stadtpräsident Michael Künzle bei uns zu Gast und hat dem aufmerksamen Publikum eine Auswahl aus den Geschichten vorgelesen. An dieser Stelle möchte ich mich bei allen, die beim Vorlesetag mitgewirkt haben nochmals ganz herzlich bedanken. Allen voran natürlich den jungen Autorinnen und Autoren aus Oberi, die uns im Vorfeld 52 grossartige Geschichten geschrieben haben. Ohne euch wäre dieser Anlass so nicht möglich gewesen, vielen Dank!
Alle Geschichten die für den Vorlesetag bei den Winterthurer Bibliotheken geschrieben wurden, sind auf dem Erinnerungsblog www.stadtliebe.ch zu finden. Die Geschichten, die für die Vorlesetag-Veranstaltung vorausgewählt wurden, sind als e-Book produziert worden. Die tatsächlich von den Stadträten vorgelesenen Geschichten wurden aufgezeichnet und alle – vorbehältlich der Qualität der Aufnahmen – auf dem Youtube-Kanal der Winterthurer Bibliotheken veröffentlicht.
Weitere Informationen und Bilder vom Anlass finden Sie auf unserer Website www.winbib.ch.
Haben Sie Fragen dazu? Dann wenden Sie sich bitte an das Oberi-Team.
Wir freuen uns, Sie in der Bibliothek Oberi zu begrüssen!

Thomas Werner und das Bibliotheksteam Oberwinterthur
Römerstr. 151, 8404 Winterthur
Tel: 052 267 27 02
E-Mail: bibliothek.oberwinterthur@win.ch

Veranstaltungen Bibliothek Oberwinterthur

Mittwoch, 5. September 2018, 16.30 Uhr
Geschichtenkiste - Geschichten für Kinder von 3 bis 6 Jahren.

Dienstag, 11. September 2018, 09.00 und 10.00 Uhr
Miniclub im Herbst - Für Kinder von 2 bis 4 Jahren in Begleitung einer erwachsenen Person. Mit Anmeldung, beschränkte Anzahl Plätze.

Donnerstag, 20. September 2018, 17.00 Uhr
GameZeit – Konsolenspiele für Kinder von 10 bis 13 Jahren.

Öffnungszeiten während der Sommerferien:
Vom 23.07.2018 bis am 11.08.2018 ist die Bibliothek Oberwinterthur jeweils nur am Dienstag und am Donnerstag von 14 bis 16 Uhr geöffnet. In der ersten und der letzten Ferienwoche gelten die normalen Öffnungszeiten.

www.auto-mörsburg.ch
Ihre Dorfgarage mit Herz!
Neulenker erhalten einen Rabatt von 50% auf die ersten zwei Service
(exkl.Material)
An- und Verkauf von Occasionen
Schmiedgasse 3, 8545 Rickenbach
052 337 32 45, service@auto-moersburg.ch

Badi Oberi

Jubiläumsevents Juli bis September 2018 in der Badi Oberi

Das Beach-Restaurant der Badi Oberi

Cooli Drinks & heissi Spiess
Am Samstag, 11. August ab 17 Uhr geniessen Sie feine Drinks und Fleischspiesse vom Grill, so geht Sommer!

Badi-Restaurant, Infos und Reservationen: 052 242 50 04.

Chääs & Musik am Pool mit de Winti-Fäger

Am Samstag, 21. Juli ab 18 Uhr gibt`s ein feines Raclette, das Sie garantiert zum Schmelzen bringt. Die Winti Fäger sorgen ab 19 Uhr für lüpfige Stimmung.
Anmeldung im Badi-Restaurant: 052 242 50 04.

Battle of Winterthur

Samstag, 8. September 2018
www.badi-oberwinterthur.ch
Anmeldung: www.reddragon.swiss

Die Bootcamper an der Saisoneröffnung vom 5. Mai 2018

Kuchenbuffet und Spielnachmittag mit der Ludothek Oberwinterthur

Am Mittwoch, 22. August, 14.00 Uhr

Verlängerte Öffnungszeiten
Jeden Samstag vom 14. Juli bis 11. August offen bis 22.00 Uhr.

Alle Informationen über Öffnungszeiten, Events und Durchführung: www.badi-oberwinterthur.ch

Badi Oberi

BADI OBERI Winterthur 1958 – 2018

Jubiläumsevents Juli bis September 2018 in der Badi Oberi

Eventkalender 2018

Juli			Sa.	14. Juli	11.00 Uhr	**Blutdruck und Blutzucker messen,** kostenlos
			So.	15. Juli	14.00 Uhr	**Gschichte im Tipi** für die Chline
			Sa.	21. Juli	14.00 Uhr	**Blutdruck und Blutzucker messen,** kostenlos, Verschiebedatum
			Sa.	21. Juli	18.00 Uhr	**Chääs und Musik am Pool,** mit de **Winti-Fäger ab 19 Uhr,** sponsored by Hutter Dynamics AG
			So.	22. Juli	10.00 Uhr	**Spiel und Spass für Alle,** sponsored by Hutter Auto Riedbach AG, Verschiebedatum
			Mo.	23. Juli	20.15 Uhr	Cityskate-Special, Start Steinberggasse Winterthur, Ankunft Badi ca. 21 Uhr, Bad offen bis 22 Uhr. Gepäcktransport für Badehosen und Tüechli. Die offizielle Ausfahrt endet in der Badi. www.cityskate.ch
August			Mo. Fr.	30. Juli. bis 03. August	10.00 Uhr	**Schwimmkurs Schwimmschule Winterthur** Anmeldung: www.schwimmkurse.ch
			Mi.	01. August		**1. August, Line Dance,** Bad bis 18.00 Uhr geöffnet.
			Sa.	11. August	17.00 Uhr	**Cooli Drinks & heissi Spiess** im Badi-Restaurant
			So.	12. August	14.00 Uhr	**Gschichte im Tipi** für die Chline
			Sa.	18. August		Oberi Fäscht / Römer Fäscht, Bad bis 18.00 Uhr geöffnet.
			Mo.	20. August	20.15 Uhr	Cityskate, Start 20.15 Uhr, Steinberggasse Winterthur, Ankunft ca. 21 Uhr, Bad offen bis 22 Uhr. www.cityskate.ch
			Mi.	22. August	14.00 Uhr	**Kuchenbuffet, Spielnachmittag mit der Ludothek Oberwinterthur**
			So.	26. August	09.00 Uhr	**Schachturnier,** Anmeldeformulare an der Kasse.
September			Sa.	08. September	08.00 Uhr	**«Battle of Winterthur»,** wag' den CrossFit®-Challenge!
			Sa.	15. September	11.00 Uhr	**Badi Oberi Wiesn,** mit de **Wyland Stegreifler.**
			Diese Anlässe finden nur bei guter Witterung statt. **Alle Angaben mit Vorbehalt,** tagesaktuelle Infos: www.badi-oberwinterthur.ch oder an der Kasse. Summer Bootcamp, alle Trainings ab 18 Jahren, Eintritt CHF 20.– mit Sportpass / CHF 28.– ohne Sportpass, Anmeldung für Bootcamp erforderlich: www.crossfitamunra.ch, E-Mail: info@crossfitamunra.ch oder Tel. 052 232 15 15.				

Kinderartikelbörse

Über Schnäppchenjäger und Börsentrends

Wie hat sich die Börse entwickelt?
Nun, es gibt viele Börsen – sowohl in jedem Stadtteil von Winterthur, als auch in der umliegenden Region. Manchmal finden sie am gleichen Tag statt. Bei Grossverteilern werden neue Sachen günstig angeboten. Beides ist eine Konkurrenz zur Börse. Aber das muss jeder für sich selbst entscheiden, wo er seine Sachen kaufen will. Jedenfalls müssen wir uns keine Sorgen machen, denn bei uns wird es sehr geschätzt, dass wir eine kleinere Börse sind, an der die Artikel schön übersichtlich präsentiert werden. Man kann alles in Ruhe anschauen und wird nicht von anderen Kunden bedrängt.

Wer sind die typischen Besucher einer Kinderartikelbörse?
Vorrangig Mamis und Schwangere, aber auch Papis. Oft Grosseltern und manchmal Leute, die wegen den feinen Kuchen kommen. Ich würde sogar sagen, dass ein paar Mütter das Einkaufen an der Börse als Hobby betreiben. Bei vielen ist es die Lust auf ein Schnäppchen. Das merken wir, wenn jemand nicht bereit ist, höhere Preise für Neuwertiges zu bezahlen. Das grösste Interesse gilt Sachen unter fünf Franken, bei zehn Franken gibt es schon eine Hemmschwelle. Teurere Sachen laufen meist nicht so gut, da nur kundige Käuferinnen den Normalpreis kennen, etwa bei einem hochwertigen Kinderwagen oder bei speziellen Lego- bzw. Playmobilpackungen.

Wird für die Kinder alles neu angeschafft oder gehört die Börse für die Familien dazu?
Auf jeden Fall! Besonders ganz kleine Grössen für die Neuausstattung sind sehr begehrt, die sind auch am besten erhalten. Es kommen ja auch Schwangere, die dann ganze Kollektionen kaufen können. Ich denke, dass es da auch nicht nur um den Preis geht, sondern auch ökologisch ist, Kleider wieder zu verwenden.

Wie sieht das Angebot aus?
Bei der Kleidung geht es bis Grösse 164, da wir aus Erfahrung keine grösseren Grössen verkauft haben. Im Angebot sind Schuhe, alles fürs Baby, Kinderautositze, Velos, Laufräder, Kinder- und Puppenwagen. Je nach Saison Badeartikel, Rollerblades oder Skianzüge, Schlitten usw. Und natürlich viele Spielsachen.

Was geschieht mit dem Erlös?
Er ist wie immer für eine Institution in Winterthur bestimmt, die etwas mit Kindern zu tun hat.

Wir veranstalten zwei Börsen pro Jahr, eine im Frühjahr und eine im Herbst. Die nächste ist am Mittwoch, 12.09.2018 im reformierten Kirchgemeindehaus.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen. Bis dahin wünschen wir Ihnen einen sonnigen Sommer.

Heidi Binggeli, OK-Team

III

RÖMERFEST

OBERWINTERTHUR

KULTURELLE ATTRAKTIONEN, GLADIATORENARENA

LIVE MUSIK, CHILBI, FESTBETRIEB

Ortsverein Oberwinterthur
Vernetzung, Freiheit, Freundschaften

17.-19. 8.2018 IM DORFKERN

Römerfest 2018

Zum dritten Mal erstrahlt Oberwinterthur vom 17. – 19. August erneut in antikem Glanz. Das Festprogramm rund um die Römer wird wieder einige Neuigkeiten und Überraschungen bereit halten.

Vitudurum, so hiess Oberwinterthur damals, war ein sogenannter «Vicus», eine städtische Siedlung, die kurz vor Christi Geburt gegründet wurde. Vitudurum ging aber wohl bereits aus einer keltischen Siedlung hervor, wie der ursprünglich keltische Name verrät. In spätrömischer Zeit wurde der heutige Kirchenhügel nach Unruhen zu einem Kastell ausgebaut, das der Donau-Iller-Rhein-Limes-Verteidigungslinie angehörte. Ein Inschriftstein datiert die Fertigstellung des Kastells unter Kaiser Diokletian ins Jahr 294 n. Chr. Zwar war ein Grossteil der damaligen Welt unter römischer Besatzung, dennoch waren zu dieser Zeit auch andere Kulturen wie z.B. die Germanen, Gallier, Pikten, Griechen oder Helvetier (teilweise auch als römische Söldner oder Handelspartner) verbreitet, von denen sicher auch ein paar am Römerfest vertreten sein werden.

Die über 30 Vereine und Institutionen erinnern mit ihren dekorierten Festbeizen an diese Zeit. Aus erster Hand berichten die Kantonsarchäologen aus der römischen Zeit und der Entstehung der Gebäulichkeiten auf dem Kirchenhügel. Neben den traditionellen Festbeizen, Live-Musik und diversen Schaustellern, werden spezielle Attraktionen an die damalige Zeit erinnern wie z.B. ein Waffenschmied, ein Streitwagen und verschiedene Gruppen, die einiges aus dem römischen Leben zeigen.

Das Thema Römer wird noch präsenter sein als in den Vorjahren!

Wieder ein Höhepunkt ist der **Umzug durch das Festgelände**. Alle Verkleideten besammeln sich um 19:45 Uhr beim Schulhaus Römerstrasse (ehem. Ausserdorf). Start des Durchmarsches ist um 20 Uhr. Es sind alle eingeladen, die mit Spass und Freude dabei sein möchten!

Das Festprogramm
Detaillierte Angaben zu Programm, Führungen, Shows oder Live-Konzerten und anderen individuelle Aktivitäten entnehmen Sie bitte dem Festführer, der auf dem Gelände überall erhältlich ist oder auf unserer Website www.oberwinterthur.ch/events

FEST-WIRTSCHAFTEN
VERKAUFSSTÄNDE / BARS

1 Freizeit- und Veloclub Mörsburg
Raclette Spezialitäten

2 Di Marino
Piadina mit Rohschinken

3 CLUB Dei Sogni
Specialitá Calabrese
DJ Hugo , Karaoke

4 CEVI Oberi
Irish-Pub am Römerfest
Guinness, Baileys, Live -Musik

5 Tamilischer Kulturverein Oberi
Tamilische Spezialitäten

6 Blauring Oberi & Pfadi Hohenlandenberg
Diversitas; vielfältige Toast's
Holzschwert bemalen, Spiel

7 Oberi Falafel
Original Falafel aus dem Orient

8 Taverna Ludotheka
Crêperie, Hot Dog, Getränke

9 Quartierverein Eichwäldli
Römer-Flade mit Hinkelstein, Bier vom Fass
Wein, Sangria, Div. Kaffees, Jazz Matinee

10 S.O.D Sons of Dionysos
Live-Band's, Aegäisteller, Spartanerbrot,
Hoplitenmakronen

11 VKGO Grotto Vitudurum
Risotto, Weine, Kalte Platte
Bier im Offenausschank, Volksmusik Live

12 OVO Info-/ Verkaufsstand

13 Römer Kiosk
Getränke / Diverses

14 Fairtrade Oberi / Radballclub Winterthur
Alles Wurst ! Curry-, Winti-, Vegicurrywurst
Pommes, Antipasti, Bio-Brunch

15 Kaffee Augenblick

16 Oberi Zermatt Kebap
Imbiss

17 Standschützen Oberi
Schützen-Risotto und Bierschänke mit
Weisswurst und Bretzel, Armbrustschiessen

18 Laienbühne Römerhof
Taverne zum Römerhof (Schönste Festhütte!)
G'Hackets mit Hörnli und Apfelmus
Bier im Steinkrug, DJ Crew

19 Restaurant Thai Garden
Ein Römer auf Reisen
Thailändische Spezialitäten

20 Slushy Luke
Slushy, Eisgetränke für Kinder

21 Schoggifrüchte

22 Pizza Oberi
Pizza, Piadina

23 TV Oberwinterthur Taverna
Römer-Braten, Racelette, Pommes Frites
Kuchenbuffet

24 TV Oberwinterthur Römerbar
Caipi mit Römer

25 Angelos Grillspezialitäten
Etwas für Unterwegs
Pferdesteak, Salsiccia, Hot Dog

26 Kleintiere Oberi, Elgg, Räterschen
Öpfelchüechli

27 Armbrustschützen Oberi
Chnoblibrot

28 Damenriege Hegi
Partytime mit Margherita und coolem Sound
Sonntag Jassturnier

29 FC Oberwinterthur
Grillspiesse

30 Turnverein Hegi
Top-Schnitzelbrote und kühles Bier!

31 Pirawa Tashi
Tibetische Spezialitäten

SPONSOREN RÖMERFEST 2018

Wir danken unseren Sponsoren, ohne die dieser Anlass unmöglich wäre:

bw fitness AG“basefit.ch“ Winterthur, happy.fenster.ch AG,Ruckstuhl Garagen
Hofmann Gartenbau, Hutter Auto Riedbach AG, Alpiq Winterthur
Keller Glas AG, Lyner Beck, Farbpalette GmbH, Dieter Müller Goldschmied,
Römer-Apotheke Winterthur, Stadt Winterthur,AXA Generalagentur Remo Grava
Stähli Haustechnik AG, Strukturwerk GmbH,WD-Montagen, Vetterli Ruedi
Zürcher Kantonalbank, Druckhaus Gremlich, Condecta AG, Growa Markt,
Hasler + Co. AG, Baltensperger AG, Georg Suremann, Stadler AG, J.Ziltener AG
Suremann Spenglerei AG- Inhaber Bruno Krauer, Ch.Wettstein Praxis für Zahnprothetik,
Mario Janser,MS Print, Archäologie des Kt. Zürich,Restaurant Stadtrain

Bauspenglerei
Blitzschutzanlagen
Flachbedachungen
Dachunterhalt
Suremann SPENGLEREI AG
Römerstrasse 203
8404 Winterthur
Telefon 052 242 05 46
suremann-spenglerei.ch

KELLER GLAS

strukturwerk
beratende ingenieure · projekt- & vertragsspezialisten

DRUCKHAUS GREMLICH
Druckhaus Gremlich GmbH · Pfannschulstrasse 18 · 8400 Winterthur
052 232 79 96 · info@druckhausgremlich.ch · www.druckhausgremlich.ch

ALPIQ

Dieter Müller • Goldschmied
Neuanfertigungen und Änderungen von Schmuck

WD MONTAGEN
Tor- und Storenbau
BERATUNG · VERKAUF · SERVICE
Tel. 052 242 64 08
8404 Winterthur
www.wd-montagen.ch
Pfaffenwiesenstrasse 44

STÄHLI HAUSTECHNIK
• SANITÄR
• HEIZUNG
• REPARATURSERVICE

Condecta
Raumsysteme | Baumaschinen | Event Services

HOFMANN Gartenbau

basefit.ch
Wir sind Fitness.

UBS

MS PRINT.CH
SIEBDRUCK | TEXTILDRUCK
BESCHRIFTUNGEN | STICKEREIEN

Zürcher Kantonalbank

AXA Generalagentur Remo Grava

Restaurant Stadtrain Winterthur

farbpalette.ch
Malerbetrieb Winterthur GmbH

HOCHBAU TIEFBAU HOLZBAU
BALTENSPERGER
BALTENSPERGER AG WINTERTHUR

hutter auto winterthur

WIN G2
Winterthur Gas & Diesel

Ruckstuhl

PRODEGA GROWA

happy-fenster.ch

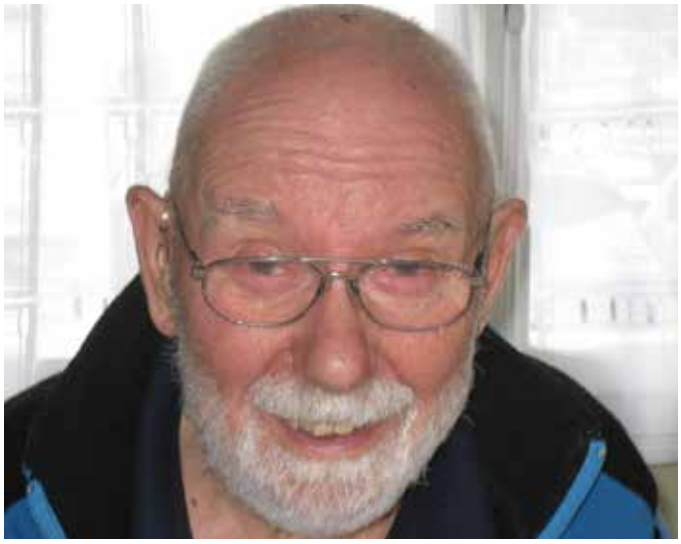
Kanton Zürich
Baudirektion
Amt für Raumentwicklung

Stadt Winterthur

Ortsverein Oberwinterthur
Vernetzung, Freizeit, Freundschaften
www.oberwinterthur.ch

Armbrustschützen Oberi

Nachrichten der Armbrustschützen



Das Armbrustschiessen ist ein Sport, bei dem es auf viele kleine Details ankommt. So benötigt vor allem ein Neu-Einsteiger viel Ausdauer und Geduld. Unseren zwei neuen Mitgliedern, Fränzi und Livia gelingt dies gut. Beide besuchten in Steinhausen bereits ihr erstes Schützenfest. Die Nerven lagen blank…und der Umgang mit dem Lärmpegel der vielen Schützen sowie auch der ungewohnte Schiesstand waren für sie neu. Beide bewältigten dies aber mit Bravur und erzielten erfreuliche Resultate, Livia konnte bereits ihren ersten Kranz entgegen nehmen.
Unser Jungschütz Björn wurde mit Schiesskleidern ausgerüstet und schiesst ab dieser Saison frei. Auch er braucht nun etwas Geduld um die richtige Stellung und Stabilität zu finden.

In dieser Saison haben wir uns bei acht Schützenfester angemeldet, folgend die ersten Resultate:

Frühlingsschiessen in Andelfingen
Dieser Anlass wird jährlich unter den Sektionen in der Umgebung durchgeführt, in diesem Jahr fand es in Andelfingen statt.
Beteiligung mit 9 Schützen
Sektionsdurchschnitt: 53.225 = 5. Rang
Höchstresultate Sektion: 55 P. Ruth Rinderknecht,
54 P. Rosmarie Brügger, 53 P. Hans Angst und Luciano Kräutli
Höchstresultate Mannschaft: 56 P. Ruth Rinderknecht,
55 P. Luciano Kräutli, 54 P. Silvan Frei.
Freundschaftsstich: 96 P. Ruth Rinderknecht, 89 P. Luciano Kräutli, 87 P. Rosmarie Brügger.

Bluestschiessen Steinhausen
Beteiligung mit 11 Schützen
Sektionsdurchschnitt: 52.514 = 10. Rang
Höchstresultate Sektion: 56 P. Ruth Rinderknecht, 54 P. Luciano Kräutli, 52 P. Arnold Dönni und Rosmarie Brügger.
Höchstresultate Mannschaft: 55 P. Rosmarie Brügger, 54 P. Hans Angst, Silvan Frei, Ruth Rinderknecht.

Verabschiedung von Hans Stettler, Kamerad und langjähriges Ehrenmitglied.
Leider mussten wir unseren ehemaligen Schützenkameraden Hans Stettler, für immer verabschieden.
Hans war ein exzellenter Schütze und von den 47 Jahren in denen Hans in unserem Verein war, leistete er 32 Jahre Vorstandsarbeit. Hans war ein toller Kamerad, wir sind dankbar für die vielen schönen Stunden die wir mit ihm verbringen durften. Unser letzter Fahnengruss konnten wir Hans an der Gedenkfeier entbieten.

Kontaktadresse und Auskünfte:
Ruth Rinderknecht
rinderknecht.ruth@bluewin.ch
www.asvoberwinterthur.net

Gesundheit

Das Reiseziel bestimmt die Ferienapotheke

Ob am Strand relaxen und Sandburgen bauen, eine Velotour machen, in den Bergen wandern, mit dem Rucksack fremde Länder und Kulturen entdecken oder einfach gemütlich am See ein Glace essen: Damit Ferien gelingen, braucht es das richtige Reiseziel, die passende Unterkunft und die richtige Ferien-Apotheke.

Nicht alle fahren im Sommer ans Mittelmeer... Deshalb hat auch nicht jeder dieselben Bedürfnisse bei der Reisevorbereitung. Grundsätzlich gilt, dass das Reiseziel die Zusammensetzung der Ferienapotheke bestimmt. Wenn Sie zum Beispiel mit der ganzen Familie eine Wanderwoche irgendwo in Europa planen, werden Sie auf vieles verzichten können, was Tropenreisende im Gepäck haben sollten.

Ebenfalls einen Einfluss auf Ihre Reiseapotheke hat die medizinische Versorgung an Ihrem Reiseziel. Fahren sie in ein Land mit ähnlichen Verhältnissen wie in der Schweiz, ist es sicher eher möglich, sich im Notfall vor Ort ein Medikament zu besorgen. Vergessen Sie aber nicht, dass unter Umständen Sprachbarrieren zu überwinden sind! Sich in einer fremden Sprache über Gesundheitsbeschwerden verständlich machen zu müssen, kann schwierig sein und zu Missverständnissen führen. Ausserdem verlieren Sie möglicherweise viel Zeit und erhalten am Schluss ein Medikament, dessen Anwendungshinweise Sie womöglich nicht richtig verstehen. Es lohnt sich deshalb, von zu Hause alles mitzunehmen, was Sie gegen allgemeine Gesundheitsstörungen brauchen. Das spart Zeit und Ärger.

Auf keinen Fall sollten Sie sich auf die medizinische Versorgung vor Ort verlassen, wenn Sie in sogenannte Entwicklungsländer reisen. Selbst wenn Sie möglicherweise auf vertraute Medikamentenpackungen stossen, gibt es für die Qualität des Inhalts keine Garantie. Falsche Lagerung – beispielsweise bei zu hohen Temperaturen - oder Fälschungen sind nicht auszuschliessen.

Damit Sie für Ihre Ferien gut gerüstet sind, haben wir für Sie verschiedene Checklisten mit den nützlichen Produkten zusammengestellt, je nachdem mit wem Sie reisen und wohin die Reise führt. Fragen Sie uns, wir beraten Sie gerne und stellen Ihnen eine individuelle Reiseapotheke zusammen.

Reisen mit chronischen Krankheiten

Wenn Sie unter einer chronischen Krankheit wie Asthma, Bluthochdruck, Diabetes, Herz-Kreislauf-Störungen, Allergien oder Magen-Darm-Problemen leiden, sollten Sie Ihre Medizin in genügender Menge von zu Hause mitnehmen. Achten Sie darauf, dass Ihre Medikamente auf dem Transport die richtige Temperatur haben. Während es im Auto im Sommer zu heiss sein kann, ist es im Frachtraum eines Flugzeugs für manche Medikamente zu kalt. Fragen Sie bei Bedarf in der Apotheke nach den handlichen Medikamenten-Kühlboxen.

Vorsicht ist auch geboten bei stark wirksamen Schmerzmitteln, die unter das Betäubungsmittelgesetz fallen, sowie bei bestimmten Psychopharmaka. Dafür gelten in verschiedenen Ländern spezielle Einfuhrbestimmungen! Informationen dazu erhalten Sie in der Apotheke oder auf www.swissmedic.ch unter dem Suchbegriff «kranke Reisende». Ebenfalls kann Ihnen Ihr Reiseveranstalter oder die Fluggesellschaft die entsprechenden Informationen geben.

Lassen Sie den Insekten keinen Stich!

Auf dem Campingplatz mögen Mückenstiche lediglich eine lästige Plage sein. In den Tropen beispielsweise stellen sie jedoch ein ernst zu nehmendes Krankheitsrisiko dar, denn Malaria und andere Krankheiten werden durch Mücken übertragen. Auch am Mittelmeer sind mittlerweise manche Krankheiten verbreitet, welche von Mücken übertragen werden. Hier wie dort schützt ein Repellens, das heisst ein

Anti-Mücken-Mittel, vor den lästigen und unter Umständen gefährlichen Mückenstichen. Die entsprechenden Produkte finden Sie in Ihrer TopPharm Apotheke.

Ebenfalls gefährliche Krankheitsüberträger sind Zecken. In vielen europäischen Ländern heimisch, bilden sie vor allem für Wanderer oder im Gras spielende Kinder eine Gefahr. Auch bei den Zecken gilt: Ohne Stich keine Krankheitsübertragung. Deshalb ist auch hier ein entsprechender Schutzspray sehr empfohlen. Bei Aufenthalt in einem Risikogebiet für FSME («Zeckenenzephalitis»), ist es sinnvoll, sich impfen zu lassen.

Die häufigsten Impfungen

Welche Impfungen Sie für Ihre Reise brauchen, hängt natürlich vom Reiseziel ab. Was konkret nötig ist, erfahren Sie in der Apotheke. Auch unter www.safetravel.ch finden Sie viele nützliche Informationen. In der Regel gilt, dass die Impfungen, welche für die Schweiz empfohlen sind, aktuell sein sollten. Je nach Reiseland sind weitere Impfungen wie Hepatitis, Gelbfieber oder andere empfohlen.

Susanne Gamper
Apothekerin ETH/FPH, Römer Apotheke

Quellen und weitere Infos:
TopPharm Apotheken, www.toppharm.ch
Schweizerisches Tropen- und Public Health-Institut, www.swisstph.ch
Reisemedizinische Beratung www.safetravel.ch

Restaurant Stadtrain

Mehr als nur ein Geheimtipp

Seit über zwei Jahren bewirten Pascal A. Werner und seine Frau Simone ihre Gäste mit viel Herzblut im Restaurant Stadtrain. Das seriöse Schaffen der beiden wurde in dieser Zeit von vielen auswärtigen Gästen und Einheimischen entdeckt und geschätzt.

Eine begehrte Auszeichnung

Pascal A. Werner kocht leidenschaftlich und legt grossen Wert auf regionale Produkte und saisonalen Einkauf. Das Wirken des sympathischen Ehepaares wurde auch von der Gilde der etablierten Schweizer Gastronomen bemerkt, und diese entschieden, das Restaurant Stadtrain in ihren erlauchten Kreis aufzunehmen. In Winterthur ist das Restaurant Stadtrain also jetzt neben dem Restaurant Trübli das zweite Lokal mit der Gilde-Tafel. An einer kleinen Feier überreichte Gilde-Ambassador Gerhard Kiniger persönlich die begehrte Blechtafel.

Kulinarische Quartierbeiz

Die charmante Quartierbeiz setzt weiterhin auf Bodenständigkeit und eine gutbürgerliche Küche. Jeden ersten Mittwoch im Monat wird eine Stubete organisiert, wo viele Oberianer vergnügt den volkstümlichen Klängen lauschen. Über Mittag lockt jeweils ein preisgünstiges Menü mit Suppe und Salat. Auch das Kaffee-und-Kuchen-Angebot für sieben Franken am Nachmittag wird geschätzt. Natürlich werden nur hausgemachte Kuchen angeboten. Die Quartierbeiz Stadtrain freut sich auch mit Auszeichnung auf ihre Gäste.

Walter Hartmann

Seit über 50 Jahren Ihr Kundenmaler und Farbenverkäufer

Für sämtliche Malerarbeiten, Fassadenrenovationen, Farbenverkauf, Mischservice und vieles mehr….

Feusi MALERGESCHÄFT
MARKUS FEUSI, EIDG. DIPL. MALERMEISTER

Farben+ Tapeten SHOP zum Tech
HEIMWERKER-/U. KÜNSTLERARTIKEL, FARBENMISCHSERVICE
TECHNIKUMSTR. 26, 8400 WINTERTHUR TEL. 052/212'36'85

www.malerfeusi.ch

GRAF & PARTNER. DIE IMMOBILIEN AG.

VERKÄUFER **ZUFRIEDEN**. KÄUFER **ZUFRIEDEN**. GRAF & PARTNER **ZUFRIEDEN**.

WIR UNTERSTÜTZEN SIE ALS ERBENGEMEINSCHAFT:

- Räumungen
- Pflegeplatzsuche
- Bewertung
- Vermarktung
- Verkauf

…mit Know-How und Leidenschaft.

Schützenstrasse 53 • 8400 Winterthur • Telefon 052 224 05 50 • graf.partner@immobag-winterthur.ch • www.immobag-winterthur.ch

E. SCHWALLER AG
www.Zweiradsport.ch

Römerstrasse 197

Im alten Dorfkern von Oberwinterthur

Über 140 Auslaufmodelle und

Occasionen mit bis zu **50%**

mit Fotos in unserem Online – Shop

Ein E-Bike kauft man im Fachgeschäft!

300 aktuelle Modelle in unserem Ausstellraum

Wir sind auch nach dem Kauf für Sie da!

Geissberger's culinarium

Treffpunkt für Geniesser — Käse – Spezialitäten – Café Bar

Römerstrasse 232 – 8404 Winterthur – Tel - 052 242 15 85 – Fax- 052 242 16 53

In der Reife liegt die Würze

Wir lassen den Käse im Käsekeller ausreifen bis er das richtige Aroma entfaltet und in Genuss und Alter auf dem Höhepunkt seines Käselebens angelangt ist. Erst dann darf er sich neben anderen Laiben in der Käsetheke zur Schau stellen.

Pfarrei St. Marien

Musik in St. Marien

Singen Sie gern? Dann ist vielleicht folgendes Projekt etwas für Sie?
Das kirchenmusikalische Werk «Mass» des Komponisten Steve Dobrogosz entstand 1992 aus der Idee heraus, eine Messe mit modernen Inhalten zu kombinieren. Dobrogosz studierte in Boston am Berklee College of Music, einer der größten Schulen für Popularmusik. Im Jahr 1978 widmete er sich in Stockholm an der Königlichen Akademie für Musik auch dem Studium der klassischen Musik. Als Pianist in der schwedischen Jazzszene erlangte er schnell einen guten Ruf. In seinen Kompositionen sind die Einflüsse aus dem Jazzbereich deutlich wahrzunehmen.
«Mass» für gemischten Chor, Streicher und Klaviersolo von Dobrogosz ist das erste Werk, das der 1956 geborene Komponist zu religiösen Texten 1992 schrieb. Als Katholik mit polnisch-italienischen Wurzeln hatte er in seiner Jugend mehrmals wöchentlich die lateinische Messe besucht und damit die entsprechende Grundlage erhalten. Beim Komponieren vermied er es, Aufnahmen von bestehenden Messen zu hören, um in der Lage zu sein, etwas Neues zu gestalten. Das Stück «Mass» wurde 1996 in Stockholm uraufgeführt.
Abwechslungsreich gelingt ihm die Gestaltung der einzelnen Sätze: auf ein atmosphärisches Einleitungsstück folgen perkussive Tango-Elemente, Popularmusikpattern münden in eine traumhaft schöne Agnus Dei-Ballade. Die Besetzung mit Chor, Streichern und Klavier ist nahezu perfekt für die Umsetzung dieser Vielfalt musikalischer Sprachen.

Der Chor St. Marien Oberwinterthur wird die «Mass» von Dobrogosz am Cäcilienonntag 25. November im Gottesdienst in der Kirche St. Marien aufführen.
Der Chor sucht für dieses Projekt zur Verstärkung Sängerinnen und Sänger in allen Stimmlagen und beginnt vom Mittwoch, 12. September die Messe zu proben.
Die Proben finden im Saal des KiBeZ St. Marien jeden Mittwoch vom 19.45 bis 21.30 Uhr statt.

Oder lassen Sie sich lieber als Zuhörer/in von Chormusik verwöhnen? Dann ist vielleicht die folgende Aufführung etwas für Sie:

2018 jährt sich das Ende des Ersten Weltkrieges zum hundertsten Mal. Dieser Krieg veränderte das Leben der Menschen, Gesellschaften und Staaten in Europa. Die gemeinsame Erinnerung an diesen kollektiven Albtraum, seine Ursachen und Auswirkungen, ist deshalb unverzichtbarer Bestandteil der europäischen Geschichte und Kultur.
Im November 1918, während der Unruhen des 1. Weltkrieges und ein Jahr nachdem sein ältester Sohn gefallen war, begann Wilhelm Rossmann mit der Komposition einer Messe für den Frieden. Neben seinem Beruf als Ingenieur und Direktor der bayrischen Reichsbahnen betätigte sich Wilhelm Rossmann auch als Organist in der Dorfkirche Seeshaupt am Starnbergersee. Er war ein sehr musikalischer und religiöser Mensch. In seine Messe sind viel Romantik, Melancholie, Schmerz und Gottesverehrung eingeflossen.

Am Sonntag, den 9. September, werden der Chor St. Marien Oberwinterthur und der kath. Kirchenchor Müllheim/TG die Messe im Gottesdienst um 10.00 Uhr in der Kirche St. Marien aufführen. (Leitung Igor Retnev). Eine Woche später, am 16. September, findet eine weitere Aufführung in der kath. Kirche Müllheim statt. (Leitung Richard Oswald). Der Urenkel des Komponisten, Sebastian Rossmann, der seit 1996 Mitglied des Chores ist, freut sich, in diesem bei unserem Chor sehr beliebten Werk mitsingen zu dürfen.

Claudia Gabriel-Schäfli
Pastoralassistentin
Pfarrei St. Marien

Die **Vespa Primavera** feierte an der EICMA 2017 ihren 50. Geburtstag. Die Ur-Version des Modells, das sich im Laufe der Jahre zu einem zeitlosen Klassiker entwickelte, wurde am Salon Mailand 1967 enthüllt und galt damals als Revolution. Das kleine, adrette und von einem spritzigen Motor angetriebene Fahrzeug ermöglichte mehreren Generationen eine flinke und sorgenfreie Fortbewegung. Bis 1982 wurde die Primavera praktisch ohne Unterbruch angeboten. Sie wurde bereits zu Lebzeiten zu einer Legende und gleichzeitig zu einem der spektakulärsten wirtschaftlichen Erfolge in der Geschichte Vespas.

Geniesse einfach die Freude am Fahren - wir kümmern uns um den Rest.

HOBI MOTO winterthur

PIAGGIO

Vespa

BMW Motorrad

www.hobi.ch

HOBI MOTO AG, Schiltwiesenweg 4, 8404 Winterthur, Tel. 052 242 23 27

Jeder hat seine Methode um sich sicher zu fühlen.

Eine neue Haustüre bietet Ihnen noch viele weitere Vorteile.

Eine neue oder durch den Fachmann sanierte Haustüre erfüllt zuverlässig viele Funktionen. Sie garantiert für Sicherheit, vermindert den Energieverbrauch, übernimmt Lärmschutzfunktionen und sorgt für gemütliches Wohnen in den eigenen vier Wänden. Ihre Tür-Spezialisten aus Elgg beraten Sie gerne.

Grosse Küchen- & Türenausstellung • Samstagvormittag geöffnet, gratis P

ELIBAG
Küchen Innenausbau Türen
NachWunsch | NachMass | Nachhaltig

Obermühle 16b, 8353 Elgg / ZH
Tel. 052 368 61 61, www.elibag.ch
Fax 052 364 33 83, info@elibag.ch

100% ELIBAG Eigenproduktion

Ambulantes Physiotherapie-Angebot

Die Physiotherapie dient dem Wiedererlangen der Selbständigkeit im Alltag nach einem Unfall, einer Krankheit oder bei chronischen Erkrankungen. Bewegungs- und Funktionseinschränkungen des menschlichen Körpers sollen verbessert oder wieder hergestellt werden.

Wir bieten Rehabilitation in den Fachgebieten Geriatrie, Neurologie, Rheumathologie, Orthopädie/Chirurgie, Innere Medizin, lymphologische Physiotherapie (inkl. Kompressionsbandage) und Domizilbehandlung an.

Ergänzende Gruppenangebote

„Fit im Alter" – Kraft-/Balance- und Beweglichkeitstraining
Dienstag von 10:45 bis 11:45 Uhr
Freitag von 10:45 bis 11:45 Uhr

„Sicher durchs Alter gehen" – Sturzprävention
Daten auf Anfrage

Informationen

Physiotherapie Alterszentrum Oberi
Stadlerstrasse 164, 8404 Winterthur
Telefon 052 267 33 38
oberi.physiotherapie@win.ch

Departement Soziales I Alter und Pflege

Stadt Winterthur

Home Instead

Neuer Ratgeber

Neuer Seniorenratgeber zur sicheren Gestaltung der Wohnumgebung
So lange wie möglich selbstbestimmt in den eigenen vier Wänden zu leben – das ist ein weit verbreiteter Wunsch. Was hierzu unerlässlich ist: Die Wohnumgebung muss rechtzeitig altersgerecht gestaltet werden. Der neue Ratgeber von Home Instead liefert hierzu wertvolle Hilfe und praktische Lösungen.

Insbesondere das Sturzrisiko stellt eine grosse Gefahr für Senioren dar: Rund 86'000 Menschen über 65 Jahre ziehen sich in der Schweiz jährlich teils schwere Verletzungen bei Stürzen zu, mitunter sogar mit tödlichen Folgen. Nicht selten spielen dabei nicht erkannte Sturzgefahren in der eigenen Wohnung eine Rolle. Der aktuelle Ratgeber von Home Instead befasst sich eingehend mit der Gestaltung einer sicheren Wohnumgebung für Senioren. Praktische Lösungen und hilfreiche Tipps finden sich zur Gestaltung und Einrichtung der Wohnung, ebenso wie zu den Themen Notrufsystem oder regelmässige Kontrolle von Lebensmitteln.

Home Instead ist der weltweit führende Anbieter für die Alltagsbegleitung und Betreuung von Senioren zuhause. Entstanden ist der Ratgeber in enger Zusammenarbeit mit der bfu, der Beratungsstelle für Unfallverhütung.

Der Ratgeber kann kostenlos per Telefon oder E-Mail bestellen werden:
Home Instead Winterthur, Telefon 052 208 34 83,
www.homeinstead.ch/winterthur

E. SCHWALLER AG
www.Zweiradsport.ch
Im alten Dorfkern von Oberwinterthur 052 242 51 51

E-Bikes Flyer / Panasonic ; Tour de Suisse / Bosch / Shimano ; Cube / Bosch ; Trek / Bosch : Stevens / Bosch

Die Walchenweiher

Die Walchenweiher
Die Temperaturen steigen, die Sonne strahlt, richtiges Wetter um baden zu gehen. Da Winterthur leider immer noch ohne See ist, gibt es seit einer Sanierung vor ein paar Jahren den beliebten Walchenweiher, welcher eine attraktive Alternative darstellt. Neben der Badi Oberi, bietet der Weiher an heissen Sommertagen eine nette Abkühlung. Wen Algen und Fische, Natur pur, nicht stören, darf gerne auf eigene Verantwortung ein Bad nehmen.

Umgeben von Wald und doch sehr zentral zur Stadt, die nächste Bushaltestell nicht weit entfernt, laden die drei Walchenweiher zum Sein am oder im Wasser ein.
Unter ihrem früheren Namen «Walkenweiher» bekannt, sind die Gewässer vorhandenen Aufzeichnungen nach seit dem 15 Jhdt. im Besitz der Stadt Winterthur.
Im 17 Jhdt. verwendete man das Wasser des Mittleren Weihers zum Betrieb einer Walke. Von daher stammt wohl auch der frühere Name «Walkenweiher».

Die Herstellung von Filz aus Tierhaaren wurde im Haus zum «Rosental», das erste Haus unterhalb der Weiher, getätigt.
Im 18 Jhdt. entstand aus der Walke, die Baumwollspinnerei Rosental, die mechanisch betrieben wurde. Der Wasserbedarf stieg und mit Bewilligung der Stadt erschuf man den oberen Weiher.

Da die Konkurrenz zu dieser Zeit sehr gross war ging die Spinnerei leider bald Konkurs. Die Liegenschaft wurde verkauft. Zuerst an einen Kapitän, dann an einen Färber. In den späteren Jahren wechselte das «Haus Rosental» noch oft seine Besitzer und verlor dadurch seinen ursprünglichen Zweck.
Die Weiher wurden dennoch weiterhin genutzt. Zwar verwendete man kein Wasser mehr für den Betrieb der Walke, doch man fand einen anderen Weg um die Weiher weiter nutzen zu können.
Bei den Bierbrauereien bestand in den 1870 Jahren grosser Bedarf an Eis. Da es zu dieser Zeit noch keine maschinellen Kühlanlagen gab, musste jeweils im Winter Natureis von Weiheranlagen genommen werden. Die Haldengut Brauerei

erhielt einen Pachtvertrag von der Stadt mit dem Recht zur Eisgewinnung auf den Walkenweihern. Um möglichst viel Fläche für den Eisabbau nutzen zu können, erstellte man den untersten der drei Weiher. Die Stadt erhielt als Vergütung für die Eisgewinnung pro kleine Fuhre 2.- und für die grosse Fuhre das Doppelte.

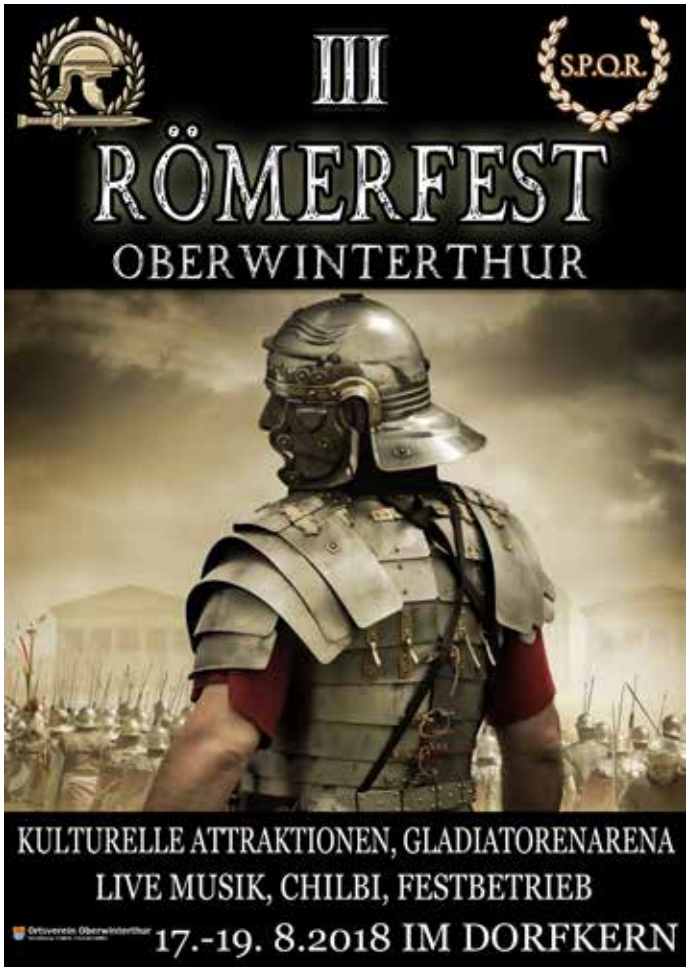
Auch interessant ist, dass die damals bestehende Waldhütte, im Verlauf der Jahre durch einen Eisschuppen, dann durch eine Schutzhütte ersetzt wurde. Da diese in den 90er Jahren zum Raub der Flammen wurde, erbaute man an dieser Stelle eine Blockhütte.
Kurz vor dem Jahrhundertwechsel nahm 1889 Haldengut eine Sulzer Eismaschine in Betrieb. Der Bedarf an Natureis sank rapide. Der Pachtvertrag mit der Stadt wurde gekündigt.
Geschichtlich gesehen gab es viel Wandel am und um den Walchenweiher.

Ich werde wohl beim nächsten Besuch der drei Weiher, diese mit anderen Augen betrachten und an ihren geschichtlichen Hintergrund denken. In einem zweiten Teil fokussiere ich mich auf die Neugestaltung und die Flora und Fauna der wunderbaren, geschichtsträchtigen Weihern. Bis dahin wünsche ich Ihnen einen angenehmen Sommer, vielleicht mit einer Abkühlung am oder im Weiher.

Ich möchte mich herzlich bei Herrn Bächinger für die zur Verfügungstellung der Fotos, sowie den Informationen der Website winterthur-glossar.ch bedanken.

Lina Tobler

Quelle: winterthur-glossar.ch



Die Baumschule in Ihrer Nähe...

...frische Kräuter
...Stauden
...Sträucher
...Bäume
...Rosen
...Saisonflor
...Anlässe rund ums Gartenjahr

Baumschule
Pflanzencenter Todt AG
8442 Hettlingen
www.pflanzencenter.ch

TODT

R. Vetterli
Schlosserei
Metallbau - Schmiede

- sämtliche Schlosserarbeiten
- Stahlkonstruktionen
- Reparaturen und Renovationen
- Spitzen von Bauwerkzeugen

- Kutschenfahrten

Römerstrasse 205, 8404 Winterthur
Tel. 052 242 13 36, Fax 052 242 44 12
www.schlosserei-vetterli.ch

AHL Treuhand
GMBH

IHR TREUHANDPARTNER FÜR:

BUCHHALTUNG • STEUERERKLÄRUNGEN
REVISIONEN • ERBRECHT
STEUERBERATUNG • FIRMENGRÜNDUNGEN

Tel. 052 316 36 00
www.ahl-treuhand.ch

Winterthur Neumarkt 15
Henggart Ifang 1b

Mitglied TREUHAND | SUISSE

Wir sind die erste Destination auf Ihrer Reise.

toppharm
Römer Apotheke

Ihr Gesundheits-Coach.

Römerstrasse 232, 8404 Winterthur
Telefon 052 242 36 60, roemer@ovan.ch

Restaurant
Stadtrain
Winterthur

Mo – Fr 08.30 – 23.00 | Sa 15.00 – 23.00
Römerstrasse 71 | 8404 Winterthur | 052 246 01 67

www.stadtrain-winterthur.ch

Ihr kompetenter
Haustechnik-Profi
aus der Nachbarschaft

STÄHLI • HAUSTECHNIK • AG
SANITÄR + HEIZUNG + LÜFTUNG + SOLARANLAGEN

Gewerbestrasse 6
8404 Winterthur
www.staehli-haustechnik.ch

Tel 052/242 82 00
Fax 052/242 03 73

052 233 15 25
AWD
GARAGE
8405 Winterthur-Seen
awd-garage.ch

Ihr freier
SUBARU-
Spezalist

Sanitär- und Spengler-Reparaturen
Reto Suremann
052 242 10 40

Sanär-Service/Resu-Tec
Hauswiesenweg 23
8404 Winterthur
Fax 052 242 85 31
resutec@bluewin.ch

Sanitär und Spenglerei

Ein Jahr im Zirkus

Vierter Teil

Kamel-Babies 2 (S.G.)
Im letzten Bericht schrieb ich über zwei frischgeborene Kamel-Babies. Das Baby, das von der Mutter nicht angenommen wurde, war von Anfang an sehr zutraulich, was man vom zweiten gar nicht sagen konnte. Es trug sich zu, dass ich und mein Vater für zwei Tage nach Hause mussten. Als wir zurückkamen, erwartete uns die traurige Nachricht, dass das zutrauliche Junge gestorben sei.
Die Beine des anderen Weibchens wurden von Tag zu Tag gerader und endlich teilte uns der Stallchef mit, dass wir das Junge behalten würden. Es bekam den schönen Namen Sumatra. Fast jeden Tag stand ich am Gehege bei Sumatra und etwa vier Wochen nach der Geburt, berührte sie mich zum ersten Mal freiwillig. Nun darf ich sie schon richtig streicheln und sie hat gar keine Angst mehr. Es wurde sogar noch besser. Wir waren nämlich auch in Bern zwei Tage weg. Am Tag der Ankunft arbeitete ich gerade im Stall als ich aus dem Lamawagen ein komisches Quiken hörte. Ich schaute um die Ecke und sah einen winzigen, wunderhübschen Lamajungen. Er war ein Tag vor unserer Ankunft geboren worden. Es war immer geplant, dass er mit den anderen Lamas verkauft würde. Aber der Stallchef beschloss, dass er eines der anderen jüngeren Lamas dressieren und das Baby dazu behalten wollte. Es bekam den Namen Peru.

Basel (S.G.)
Basel war unsere 44. Station. Damaris kam zehn Tage zu uns in die Ferien. Domino hatte ein riesiges Aussengehege. Gerade neben dem Zirkusplatz war um diese Zeit Mustermesse. Dort assen wir mehrere Male Churros, bis sie uns der Verkäufer praktisch gratis gab.
Einmal ging ich mit meinem Gotti ins Tinguely-Museum. Meine Schwester und mein Vater verbrachten unterdessen ihre Zeit im Brick Live. Wir wurden zur Geburtstagsparty des Seiltänzers eingeladen und feierten bis in die Nacht hinein. Es gab Fleisch vom Grill, Salate, Brot und natürlich Torte. Nach dem Essen spielten wir noch ein bisschen Fussball im Dunkeln.
Da Elvis das Fell zu lange gewachsen war, suchte ich ihm einen Hundecoiffeur. Ich hatte den Termin schon, als ich herausfand, dass Frau Igen mit der Hundenummer dies auch machen würde. Ich entschied mich für die schnellere Variante und sagte den Termin im Hundesalon ab. Damaris hatte sich richtig in die Hunde der Igens verliebt und stand ständig am Käfig. Wir genossen die ersten warmen Frühlingstage sehr.

Tom-Tom und Domino (S.G.)
Als Herr Stipka drei Tage nach Prag musste, hatte ich die Aufgabe die Tiere zu betreuen. Jedoch schon am ersten Tag verschlimmerte sich Tom-Toms Zustand, der schon seit einigen Tagen nicht mehr springen wollte und deshalb aus der Show genommen wurde. Es deutete alles auf eine Kolik hin und ein Tierarzt wurde gerufen. Er konnte ihm aber ausser einer Beruhigungsspritze nichts geben und sagte, wir müssten ihm jetzt einfach Zeit lassen. Meine Schwester und ich sassen noch etwa eine Stunde lang nach dem Besuch des Arztes bei Tom-Tom in der Box. Als ich kurz weg ging, um etwas nach zu schauen, rief meine Schwester, ich solle schnell kommen. Ich wusste sofort was los war. Schnell lief ich zur Box aber ich konnte nichts mehr machen. Tom-Tom war mein Schützling der als letzter kam und als erster ging. Dann verständigte ich den Tierlehrer und er sprach sein Beileid aus und dass er sich nun überlegen würde, wer Tom-Toms Nummer übernehmen sollte. Traurig nahm ich Tom-Tom das Halfter ab und wir liefen durch den Regen zum Wagen zurück.

Da Tom-Tom nun von uns gegangen war, musste ein anderes Tier seine Nummer übernehmen. Es kamen zwei Kandidaten in Frage. Paco der alte Lama-Wallach und Domino. Natürlich hoffte ich, dass Domino es schaffen würde. Zuerst

war aber Paco an der Reihe. Aber der rannte immer nur bis an die Hürde und dort blieb er stehen. Also holte ich Domino aus der Box, aber der galoppierte nach der ersten Runde immer aus der Manege. Die Arbeiter, die ihm den Weg versperrten wurden einfach umgeworfen, aber nicht umsonst. Nach dem zehnten Mal Abhauen und vielen blauen Flecken brachte er endlich eine erfolgreiche Runde zu Ende!

Fast ein Jahr (B.G.)
Der 30. Juni wird unser letzter Tag im Zirkus werden. Einen Transporter haben wir reserviert und der Platz wird wohl knapp reichen, ist doch im Laufe des Jahres einiges zusammengekommen. Kaffeemaschine, Wasserkanister, Werkzeugkiste, Circusplakate und vieles mehr.

Neben all diesen handfesten Dingen, werden wir jedoch noch viel mehr nach Hause zurückbringen. Zwei dicke Fotobücher erzählen, was wir alles erlebt haben. Und in der Erinnerung bleiben zahllose Eindrücke und Erlebnisse.
Auf 59 Plätzen standen wir an traumhaften Ufern, sumpfigen Wiesen, mitten in Städten oder ausserhalb im Nirgendwo. Manchmal zogen wir nach drei Tagen weiter, dann wieder standen wir einen ganzen Monat auf demselben Platz. Unzählige Mitarbeiter verliessen den Circus, immer wieder trafen wir auf neue Gesichter. Es gab Vorstellungen mit wenigen Duzend Leuten, dann wieder ein fast volles Zelt. Wir sahen wie Beziehungen entstanden und solche die zerbrachen, waren bei Geburten und Todesfällen dabei, bekamen Lustiges und Komisches mit, begegneten aber auch Wut und Frust.
Irgendwie erlebten wir dieses Jahr wie im Zeitraffer - wie durch eine grosse Lupe - äusserst farbig und unheimlich intensiv und wir kommen reich beschenkt nach Hause!

teppich+resten shop oberi
Familie Ritsch

Abgepasste Teppiche • Vorlagen • Läufer • Fleckerlteppiche
Schmutzfangmatten • Antirutschunterlagen • Teppich-/
Novilon-Resten + ab Kollektion ...und vieles mehr!

Römerstrasse 172
8404 Winterthur
Tel.: 052 222 02 94
P direkt vor dem Geschäft

Di, Mi 13.30-17.30 Uhr
Do, Fr 10.00-11.45 + 13.30-17.30 Uhr
Sa 10.00-11.45 + 13.30-16.00 Uhr

optic vontobel

römerstrasse 170 8404 winterthur
telefon 052 213 17 29
info@optic-vontobel.ch
www.optic-vontobel.ch

Kreisbundesfeier Oberi
1. August 2018

beim
Schloss Hegi

18.00 Eröffnung Festwirtschaft

18.45 Auftritt Blasorchester Winterthur BOW im Schlossgarten

19.15 Festansprache im Schlossgarten: Stadtrat Jürg Altwegg

20.00 Böllerschüsse der Kadettenoffiziere mit historischen Kanonen auf dem Schlosshügel ca. 1Std.

22.00 Feuerwerk mit anschliessendem Höhenfeuer auf dem Schlosshügel

Das Feuerwerk wird weitgehend mit Spenden finanziert.
PC-Konto 85-480539-9 Ortsverein Hegi-Hegifeld / 1. August
Herzlichen Dank!

bis
00.30 Gemütlicher Ausklang im Schlossgarten

Bayrische Polka

Barbetrieb im Schlossgarten:
31. Juli 19.30 bis 02.00 / 1. August 18.00 bis 00.30

Wir freuen uns auf viele FestbesucherInnen

Ortsverein Oberwinterthur
Vernetzung, Freizeit, Freundschaften
www.oberwinterthur.ch

ORTSVEREIN HEGI-HEGIFELD
www.ovhegi.ch

Gewerbeportraits

«Eine starke Truppe»

In den freundlichen und modernen Geschäftsräumen der Agentur Loewenmut an der Ida-Sträuli-Strasse in Hegi fühlt man sich sofort willkommen. Die Agentur ist seit 2006 ein kompetenter Partner, wenn es um professionelles Webdesign, die starke Vermarktung und die Entwicklung eines umfassenden Konzepts geht.

Wer steckt dahinter?
Zwei Vorstandsmitglieder des FC Oberwinterthur, ein Fussballspieler der ersten Mannschaft des FC Wiesendangen und jemand, der über Fussball nur den Kopf schüttelt. Aber schauen wir doch etwas genauer hin.

Das Ehepaar Timo und Jasmin Fuhlbrügge ist nicht nur in der Agentur Loewenmut ein starkes Team, die beiden sind auch stolze Eltern von drei Kindern und gemeinsam im Vorstand des FC Oberwinterthur.

Als Internetpionier gründete Timo Fuhlbrügge 2006 die schweizweit bekannte Klassenfreunde.ch GmbH und setzte damit ein Zeichen im Bereich Online Community. Bei Jasmin Fuhlbrügge ist die Kommunikation ihr Metier. Ergänzend zum Agenturalltag studiert sie an der ZHAW Journalismus und Organisationskommunikation. Als Team meistert das Paar Geschäft, Alltag und die Erziehung seiner Kinder mit viel Löwenmut.

Nino Brehm schloss 2015 erfolgreich seine KV-Lehre ab. Aktuell unterstützt Nino Brehm die Agentur Loewenmut mit aktiver Projektarbeit, Support und ist erfolgreich in der Akquise von Neukunden. Auch er ist ein starker Teamplayer, steht er doch in der ersten Mannschaft des FC Wiesendangen, die in der 2. Liga spielt.

Dr. Jörg Rothweiler ist Kommunikationsprofi, Texter, Fotograf und freier Journalist. Der promovierte Naturwissenschaftler verfügt über mehr als 25 Jahre Erfahrung als

Fachjournalist, stellvertretender Chefredaktor und Kommunikationsleiter. Er sorgt dafür, dass in der Agentur der Ball flach gehalten wird.

Agentur Loewenmut: Ihr starker Partner
Ob Einzelunternehmer oder grosses KMU – mit dem kompetenten Team der Agentur Loewenmut sind Sie auf der sicheren Seite, wenn es um die digitale Welt mit Produkten und Dienstleistungen im Bereich Webdesign, Webapplikationen und Marketing geht. Von der individuell gestalteten Website bis zur eigenen App reicht die Bandbreite des aufgestellten Teams. Mit über zehnjähriger Erfahrung in verschiedenen Branchen findet die Agentur Loewenmut auch für Ihr Unternehmen die passende Lösung.
Wer nicht mit der Zeit geht, geht mit der Zeit

Besuchen Sie die Agentur und lassen Sie sich professionell über die vielfältigen Möglichkeiten in der digitalen Welt informieren. Erfahren Sie, wie Ihr Unternehmen einen eigenen Webshop erstellen kann, oder bringen Sie Ihre neue Geschäftsidee mit Ihrer eigenen App auf dem Markt.

www.loewenmut.ch
Ida-Sträuli-Strasse 95
8409 Winterthur
+41 52 224 77 88

Agentur Loewenmut

Möchten Sie, dass unser Redaktionsteam Sie besucht und Ihren Betrieb in der Oberi-Zytig vorstellt? Dann schicken Sie uns ein Mail an redaktion-oz@oberwinterthur.ch

Waschen, Trocknen,
Kochen, Backen, Geschirrspülen,
Kühlen, Gefrieren

Electrolux, V-Zug
Miele, Bosch
Schulthess usw.

guter Service
gute Preise

Telefon **052 212 99 25**
Elektrogeräte GmbH
TAWA
Technikumstrasse 16, 8400 Winterthur
tawa-elektrogeraete.ch

Herren Coiffure

Doris Deragisch

Telefon 052 242 93 31
Römerstrasse 162 • 8404 Oberwinterthur

arbos

Schreinerei
Zimmerei
Dämmtechnik
Parkett

8474 Dinhard
Ebnetstrasse 6
Tel 052 336 21 24
www.arbos.ch

Praxis für Zahnprothetik

Zahnprothesen:
Neuanfertigungen
Reparaturen
Implantatgetragene Prothesen
Termine nach telefonischer Vereinbarung

Christian Wettstein
Dipl. Zahnprothetiker
Römertorstrasse 11
8404 Winterthur

Sportzahnschutz:
Kinder und Erwachsene

Telefon 052 243 14 54

Termine nach telefonischer Vereinbarung
Haus und Heimbesuche - Parkplatz vor der Praxis

Craniosacral Therapie

Adelina Welter
Craniosacral Therapeutin

Römerstrasse 97
8404 Winterthur
Telefon 079 665 58 36
www.adelinawelter.ch

Immobilien erfolgreich verkaufen
persönlich, individuell, engagiert

Von der Wertermittlung bis zum Vertrag. Wir entlasten Sie in allen Belangen des Verkaufs.

Nutzen Sie unsere langjährige **Erfahrung,** unsere umfassenden **Marktkenntnisse** und unser weitgespanntes **Beziehungsnetz.**

Der Verkauf einer Immobilie erfordert viel Vertrauen und Professionalität. Rufen Sie uns unverbindlich an – wir sind gerne für Sie da.

Silvia Brunold

Brunold Immobilien

Brunold Immobilien GmbH
Kirchgasse 30
8472 Seuzach

Tel. +41 52 335 13 26
info@brunold-immobilien.ch
www.brunold-immobilien.ch

Mitglied bei: svit ZÜRICH

DER SPIELBUS KOMMT!

Ferienspass für Kinder

Spiele ausprobieren, neue Freundschaften schliessen, dich zwischendurch bei einem Zvieri stärken… Komm vorbei und hab Spass!

Bei schlechtem Wetter kannst du drinnen mit uns basteln und malen.

Die Spielanimatorinnen und Spielanimatoren freuen sich auf dich!

Wo	**Quartierzentrum Gutschick-Mattenbach**
Wann	Montag, 16. Juli bis Freitag, 20. Juli 2018
Wo	**Areal Schulhaus Tössfeld**
Wann	Montag, 23. Juli bis Freitag, 27. Juli 2018
Wo	**Areal Schulhaus Wyden, Wülflingen**
Wann	Montag, 06. August bis Freitag, 10. August 2018
Wo	**Areal Schulhaus Wallrüti, Oberwinterthur**
Wann	Montag, 13. August bis Freitag, 17. August 2018
Zeit	**14.00 – 16.30 Uhr**
Wer	Kinder ab 5 Jahren Gratis, ohne Anmeldung

STADTENTWICKLUNG
Fachstelle Quartierentwicklung

Departement Kulturelles und Dienste
Fachstelle Quartierentwicklung
Pionierstrasse 7
8403 Winterthur
052 267 51 89

Frauenchor Oberi

Erlkönig und Elfentanz
Schönes und Schauriges von Schubert bis Shore

Um die 40 Sängerinnen, alle gekleidet in den Farben des Waldes, also grün, braun, grau und schwarz, erfüllten den Chorraum der Kirche. In den gut besetzten Bankreihen harrten zahlreiche Besucher gespannt der Dinge, die da kommen würden. Der Titel der Konzerte versprach Schönes und Schauriges, von Erlkönig und Elfentanz - geheimnisvoll und gar spannend.

Mit «Das Lied der Märchen» gelang uns ein schöner Einstieg in das nun folgende zauberhafte Programm. Erwähnt seien hier «Der Erlkönig» von Franz Schubert, «Twilight and Shadow» aus «Herr der Ringe» oder «Ein Sommernachtstraum» von Felix Mendelssohn. Der Liedervortrag wurde aufgelockert durch das Harfenspiel von unserer Präsidentin Marianne Stutz, durch Klaviersoli von Silvia Bernardini Moral und Sologesang der Sopranistin Beatrice Stark-Tanner. Unsere Dirigentin Ilona Plézer rezitierte gekonnt das Gedicht «Der Feuerreiter» von Eduard Mörike. Erinnern Sie sich an «Die Sternthaler», das Märchen der Gebrüder Grimm, vom armen Waisenkind, das ausser einem Stück Brot nichts besitzt und in die Welt hinaus zieht; das alles, was es hat, unterwegs an andere Bedürftige verschenkt. Da fallen die Sterne als Silbertaler vom Nachthimmel, und es hat ein neues, feines Leinenhemdchen an, in das es sie aufsammelt. Diese hübsche Geschichte wurde von Cornelia Stutz vorgetragen, sie war es auch, die einfühlsam und humorvoll durch das Programm führte.

Zusammen mit dem Frauenchor Rickenbach, haben wir in unzähligen Stunden intensiv auf diese Konzerte hin gearbeitet. Für unsere gemeinsame Dirigentin, Ilona Plézer erfüllte sich damit der Wunsch, ihr 10-Jahresjubiläum als Dirigentin des Frauenchores Rickenbach zu feiern. Mit Sängerinnen beider Chöre gestaltete sie das Programm, traf die Wahl der Lieder und suchte die Solistinnen.

Zu unserer grossen Freude, waren beide Aufführungen, sowohl in der Zwinglikirche Winterthur Mattenbach, als auch in der Kirche Rickenbach, sehr gut besucht. Der jeweilige grosse Applaus gab uns die Bestätigung, dass sich unser Einsatz und die intensiven Proben gelohnt haben.

Für uns Sängerinnen vom Frauenchor Oberwinterthur bedeutete der Abschluss dieser beiden Konzerte auch Abschied nehmen von unserer Dirigentin. Sie verlässt uns nach fünf Jahren. Fünf Jahre, in denen wir viel gelernt haben und unser Chor ein gutes Niveau erreichen konnte. Wir wünschen Ilona alles Gute und bedanken uns für ihren grossen Einsatz.

Vreni Hegglin

Wir suchen begeisterte Sängerinnen.
Hast du Lust mit uns zu singen? Wir proben jeweils am Montagabend
von 20 – 21:30 Uhr im Kirchgemeindehaus St. Arbogast.

Auskunft erteilt dir gerne unsere Präsidentin, Marianne Stutz, Telefon 052 233 65 18

Kodex

Wenn der Kodex mit dem Toni...

...sich im Walde trifft, ja dann ist Kodex-Baumpflanzung! Sandro Merlato, Präsident des Kodex-Vereins Oberwinterthur hatte zur Pflanzung eingeladen, um den Gold-Absolventen des Kodex-Programmes die Möglichkeit zu geben für ihre Leistungen der letzten drei Jahre ihren eigenen Baum zu pflanzen.

Die 15 Gold-Absolventen hatten es geschafft über diesen langen Zeitraum auf Rauschmittel (Alkohol, Tabak, Drogen und Medikamentenmissbrauch) zu verzichten, auch wenn die Versuchungen sicher mannigfaltig waren. Ihre Leistung wird auch dadurch aufgewertet, dass es immerhin 91 Jugendliche waren, die sich vor drei Jahren auf diese Reise gemacht hatten. Einen starken Willen und Durchhaltevermögen muss man da schon mitbringen. Die Kodex-Urkunde wird sicher eine gute Beilage für jede Bewerbung sein. Herzlichen Glückwunsch!

Am 14. April wurden also bei schönstem Wetter in Oberwinterthur/Zugacker Kirschen, Eiben und Spitzahorne gesetzt. Herzlichen Dank den Sponsoren Familie Fries sowie Stadtgrün Winterthur. Die Absolventen haben auch diese Aufgabe toll gemeistert und die Bäume ohne Scheu vor Hacke und Spaten gesetzt. Vielleicht kommen Sie nun hier ab und an vorbei um Ihren Baum zu besuchen... Wie so oft in den letzten Jahren, hat sich auch Schulpflegepräsident Toni Pattschneider als Virtuose am Spaten erwiesen. Der Kodex-Verein kann sich glück-lich schätzen, in Toni einen Fürsprecher seit der ersten Stunde gefunden zu haben. Das Kodex-Programm bietet auch weiterhin Jugendlichen einen Anreiz ohne Kontrolle auf Rauschmittel zu verzichten. Die Teilnehmenden sind nur sich selbst gegenüber verantwortlich und lernen im Prozess sicher nicht nur viel über sich selbst, sondern auch darüber, wie man seinen Standpunkt gegenüber den Kollegen/Kolleginnen vertritt.
Unsere Glückwünsche gehen an alle Absolventen und ein herzliches Dankeschön an Freunde und Familie, die sie auf diesem Weg begleitet haben.

Helmut Selker
Aktuar, Kodex-Verein Oberwinterthur

Ein Oberianer für Oberi!

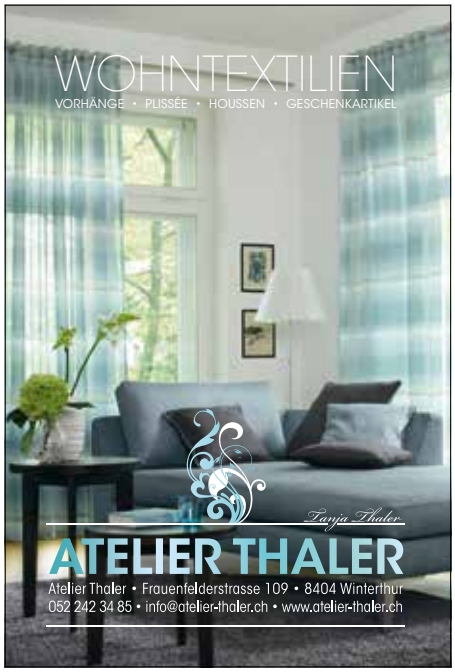
Wollen auch Sie Ihre Immobilie erfolgreich verkaufen?

Dank meinen zielgerichteten Verkaufsaktivitäten und dem hohen Engagement habe ich innert kürzester Zeit die passenden Käufer für diese und weitere Immobilien gefunden. Kaufen und verkaufen Sie Ihre Immobilie schneller, bequemer und zum bestmöglichen Preis mit mir.
Ich freue mich Sie kennenzulernen!

Rainer Huber
Ihr Makler mit Herz und Verstand!
rainer.huber@remax.ch / 079 127 50 50
remax.ch/rainer-huber

RE/MAX Immobilien

SOMMERAKTION
Kennen Sie den Marktwert Ihrer Immobilie?
Fragen Sie mich! Ich bewerte Ihre Immobilie bis am 31. August 2018 **kostenlos.**



ZEHNDER HOLZ UND BAU

Holzbau, Innenausbau, An-und Umbau, Planung, Treppenbau, Gartenhäuser, Pergola, Reparaturservice

Rümikerstrasse 42, 8409 Winterthur
Tel. 052 245 10 60
info@zehnder–holz.ch
www.zehnder-holz.ch

CDC

Malergeschäft

Ihr Kundenmaler für sämtliche Renovationsarbeiten

Carlo De Coppl

Hegifeldstrasse 1b
8404 Winterthur
Telefon 052 242 60 20

Ihr Partner rund um Immobilien und Treuhand

Michael Hofer *Yves Hartmann* *Kurt Nef*

Immobilien-Treuhand
Bewirtschaftung, Erstvermietung, Verkauf/Vermittlung
Immobilienentwicklung
Innen- und Aussensanierungen, Umbauten
Treuhand
Finanzbuchhaltung, Steuerberatung

wintimmo
Wintimmo Treuhand und Verwaltungs AG
Theaterstrasse 29, 8401 Winterthur
Tel. 052 268 80 60, www.wintimmo.ch

Bauspenglerei
Blitzschutzanlagen
Flachbedachungen
Dachunterhalt

Suremann SPENGLEREI AG

Römerstrasse 203
8404 Winterthur

Telefon 052 242 05 48
suremann-spenglerei.ch

Anhaltspunkt

Strassenmagazin Surprise & soziale Stadtrundgänge

Wer kennt sie nicht, die Verkäufer des Strassenmagazins Surprise? Vor Läden oder an Bahnhöfen bieten sie ihre Hefte zum Verkauf an. Wer sind diese Menschen und wer oder was steckt hinter Surprise?

Surprise ist ein unabhängiges Unternehmen mit sozialem Zweck, ist nicht gewinnorientiert und finanziert sich ohne staatliche Gelder. Einnahmequellen sind der Verkauf des Strassenmagazins, die Durchführung der sozialen Stadtrundgänge und der Verkauf von Inseraten. Hinzu kommen noch Spenden, Sponsoren- und Stiftungsgelder. Seit 1998, also genau 20 Jahren, unterstützt Surprise sozial benachteiligte Menschen in der Schweiz.

Das **Strassenmagazin** wird alle zwei Wochen in einer Auflage von rund 22'000 Exemplaren produziert und an über 100 Orten in den Regionen Zürich, Basel und Bern angeboten. Für den Inhalt sind eine professionelle Redaktion sowie freie Journalisten und Fotografen zuständig. **Verkauft wird das Magazin von Menschen, die keine oder nur beschränkt Arbeit haben und froh sind, auf diesem Weg eigenes Geld verdienen zu können.**

Neben der Produktion des Strassenmagazins gibt es noch weitere niederschwellige Angebote von Surprise: Das **Strassenfussball**, den **Strassenchor** und das **Café Surprise** (gratis Kaffee für armutsbetroffene Menschen und die Möglichkeit Kaffees zu spenden). Ausserdem bietet Surprise **kostenlose Beratung** für Wohnungs- und Arbeitssuche, bei Schulden, beim Umgang mit Behörden, bei familiären Krisen oder Suchtproblemen an (weitere Infos unter: www.surprise.ngo).

In Zusammenarbeit mit sozialen Einrichtungen (Gassenküche, Notschlafstellen etc.) organisiert Surprise seit 2014 auch **Soziale Stadtrundgänge**. Dabei wird die Stadt aus einer anderen Perspektive betrachtet. Die Surprise-Stadtführer erzählen aus dem Alltag von armutsbetroffenen und obdachlosen Menschen und zeigen Orte, an denen man sonst achtlos vorübergeht.

In Winterthur gibt es (noch) keine sozialen Stadtrundgänge, deshalb bietet der Anhaltspunkt mit Surprise eine Führung in Zürich an. Einzelne soziale Einrichtungen können dabei besichtigt werden.

Sozialer Stadtrundgang in Zürich mit dem Anhaltspunkt

Wann: Freitag, 21. September 2018
Führung: 18:30 bis ca. 21 Uhr, Zürich
Kosten: Fr. 20.– / Person (nur Führung ohne Anreise)

Die Teilnehmerzahl ist beschränkt.
Anmeldungen an anhaltspunkt@kath-winterthur.ch.
Weitere Informationen folgen an die angemeldeten Teilnehmer.

Ausserdem....

Der Anhaltspunkt geht in die Sommerpause:

Während den Sommerferien, vom Sa, 14. Juli, bis So, 19. August, ist der Anhaltspunkt geschlossen.

Wir wünschen allen einen sonnigen und erholsamen Sommer. Wir freuen uns, euch nach den Sommerferien wieder zu sehen.

Informationen zu diesen und weiteren Veranstaltungen finden Sie auf unserer Webseite: www.anhaltspunkt-neuhegi.ch

Barbara Winter, Anhaltspunkt Neuhegi.
Bildnachweis: ©surprise

Kunst in Oberi

Die Stelzenläufer

Da Kunst im öffentlichen Raum meistens nur wenig Beachtung findet, möchte die «Oberi-Zytig» im Rahmen der Rubrik «Kunst in Oberi» einige der in unserem Stadtkreis sichtbaren Werke vorstellen.

Emilio Stanzani (1906-1977)
Stelzenläufer, 1963
Bronzeplastik, 2 x 2.40 x 0.90 m
Treppenaufgang zum Schulhaus Rychenberg

Wer sich von der Talackerstrasse kommend zum Haupteingang des Schulhauses Rychenberg begeben will, muss erst einmal die 27 Stufen der monumentalen Freitreppe bewältigen. In der Mitte des Aufstieges angekommen, lohnt es sich eine Verschnaufpause einzulegen und den Blick nach links zu wenden. Auf einem Betonsockel steht dort das Kunstwerk «Die Stelzenläufer» von Emilio Stanzani. Beim ersten Anblick der drei Sportler erinnert man sich vielleicht an eigene, ungelenke Gehversuche auf den langen Holzstelzen. Beim genaueren Betrachten der Läufer stellt man fest: Es sind drei Jünglinge und alle drei sind nackt. Was wollte der Künstler wohl zum Ausdruck bringen? Das Stadtarchiv stellte der OZ freundlicherweise entsprechende Dokumente aus jener Zeit zur Verfügung. Daraus geht hervor, dass für den künstlerischen Schmuck beim Schulhaus Rychenberg kein Wettbewerb ausgeschrieben wurde. Man hatte sich von Anfang an für die Stelzenläufer von Emilio Stanzani entschieden. Der in Zürich aufgewachsene Künstler hatte sich mit dieser Bronzeplastik bereits im Jahr 1955 beim Wettbewerb für das Schulhaus Hohfurri in Wülflingen beworben. Berücksichtigt wurde dort aber eine Arbeit von Robert Lienhard. Später im Jahr 1958 beschloss dann die Kunstkommission, für das Schulhaus Rychenberg das vorliegende Modell Stanzanis weiter zu verfolgen, da es «künstlerisch eine hochwertige Arbeit» darstelle. Weil das Werk zwischenzeitlich vom Künstler mehrfach überarbeitet wurde, konnte der Guss in der Fonderia artistica Brotal in Mendrisio erst im Jahr 1963 erfolgen. Im Sitzungsprotokoll der Kunstkommission wurde 1964 festgehalten: «Nach der Aufstellung des Werkes beim Schulhaus Rychenberg, sind in der Presse missbilligende Stimmen laut geworden». Die Kommission war aber nach wie vor vom Werk überzeugt. Hans Schaufelberger, damaliger Lokalredaktor des Landboten, bezeichnete das Werk als «eigenwillige Figurengruppe». Nicht die künstlerische Qualität wurde in Frage gestellt, sondern angesichts der nackten Läufer, wurde der Standort beim Primar- und Oberstufenschulhaus kritisiert. In Oberwinterthur werde aber Humor gezeigt, schrieb der Redaktor und erwähnte ein Gerücht das umgehe: «Die Handarbeitslehrerinnen trügen sich angeblich mit der Absicht die frierenden Jünglinge mit warmer Wäsche auszustatten.»

Remo Strehler

Home Instead
Seniorenbetreuung
Zuhause umsorgt
Telefon 052 208 34 83
www.homeinstead.ch/winterthur

Lebensqualität für Senioren & Entlastung für Angehörige

- Unterstützung von Senioren zuhause & unterwegs
- Hilfe im Haushalt, Kochen, Einkaufen
- Unterstützung bei der Grundpflege, Demenzbetreuung
- Flexible Einsatzzeiten von 2 bis 24 Stunden, Krankenkassen anerkannt

Oberi Sounds Good

11. Oberi Sounds Good
30. August bis 1. September

Neu an 3 Tagen!
Musik i de Beiz in Oberwinterthur:
Donnerstag im Restaurant «Bahnhöfli»
Freitag im Restaurant «Sonneck»
Konzertsamstag mit 4 Bands im Park des Schloss Hegi mit grösserem Zelt

Wir sind mitten in den Vorbereitungen und die Bands bereits unter Vertrag!
Sie versprechen ein abwechslungsreiches Programm mit souligen, jazzigen, swingigen, energiegeladenen Klängen - Blues & More vom Feinsten!

Mit der **Musikschule Prova** aus Winterthur startet die Konzertreihe am Donnerstag im Restaurant «Bahnhöfli». Junge Talente zeigen ihr Können mit fetzigen Bläsersätzen und coolen Grooves. Im Anschluss folgt der Auftritt der Band **Soulessence**, ebenfalls aus Winterthur. Ihr Repertoire ist ein Mix aus Swing, Blues und Soul! Frontsängerin Daniela Link wird durch virtuose Improvisationen von Piano und Saxophon unterstützt.

Walter Baumgartner konnte schon im Vorjahr mit seinem breiten Bluespanorama und der Bluesharp die Zuhörerinnen und Zuhörer begeistern. Am Freitag tritt er im Restaurant «Sonneck» mit **Michael Dolmetsch**, einem der versiertesten Keyboarder der Schweiz, auf.

Am Samstag nach dem Sponsorenapéro wird **Little Chevy** mit ihrer Band ein Hauch von Glamour im Stil der 50 und 60er Jahre auf die Bühne zaubern. Mit Swing, Blues und Jazz und einer Prise Pop nimmt sie uns mit auf eine musikalische Reise.

Elias Bernet ist bekannt für seine mitreissenden Boogie-Woogie-Rhythmen auf dem Klavier und fauchenden Blues-Solos auf der Hammond-Orgel. Als Pianist bei Walt's Blues Box überzeugte er 2016 und 2017 an Oberi Sounds Good. Dieses Jahr tritt er mit seiner eigenen Band auf.
Mit **Fast Eddy's Blue Band** folgt ein Feuerwerk von dynamischem Blues und Rock mit leichten Elementen aus Soul und Funk. Seine rauchige Stimme ist einzigartig!
Mit nicht weniger Power schliessen **Band Goes Wild** mit Larry Schmucki den Konzertnachmittag ab. Mit Boogie-Woogie-Swing und Rock'n Roll-Rhythmen werden sie dem Publikum mächtig einheizen!

Wir hoffen, Sie mit diesem Programm begeistern zu können und dass die Stimmung so ausgelassen sein wird, dass sich die Musiker am Abend mit einer Jam-Session verabschieden!

Kulinarisch werden Sie wiederum mit feinem Essen und kühlenden Getränken vom Verein Schloss Hegi verwöhnt.

Wir hoffen, Ihr Interesse geweckt zu haben!

Unter www.oberisoundsgood.ch finden Sie weitere Infos, Hörbeispiele und Impressionen!

Für das Oberi Sounds Good Team
Eliane Meyer

Standschützen Oberwinterthur

Spektakulärer Vereinscup

Standschützen Oberwinterthur
Liebe Leser und Leserinnen, für uns Standschützen läuft die Saison 2018 sehr gut und auf Hochtouren. Das viele Training und ein hervorragender Vereinsspirit animieren zu immer besseren Leistungen. Es kommt einem vor wie beim Eishockey-Team an der WM, wo eine ausgefeilte Technik und ein hervorragender Spirit zusammen mit einem gesunden Selbstvertrauen zum Erfolg führten. Selbstverständlich backen wir viel kleinere Brötchen, aber das Rezept ist das gleiche. Die Rolle des Head-Coaches übernimmt dabei unser Präsi Marcel Ochsner, der uns mit seinem Wissen und guten Ideen immer wieder neu motiviert.

Spektakulärer Vereinscup
Anfangs Mai organisierte Marcel einen spannenden Cup, bei dem 23 Standschützen mitmachten. Zuerst gab es eine Quali à 10 Schuss, danach einen Final à 2 x 5 Schuss Einzel in je 2½ Minuten, ehe kommandiert, immer nach 2 Schuss der Schlechteste rausfiel (Elimination). Dies alles im ISSF-Finalmodus bei dem 100er als 10.9, 99er als 10.8 usw. gewertet werden. Dass man sowas auf 300m mit einer SIUS-Anlage hinkriegt, war schon ein Meisterstück, dass alles auch noch Live auf Bildschirme übertragen und zwei Schützen jeweils von der Seite her beim Zielen gefilmt wurden, war das Tüpfchen aufs i. Marcel, das war einmal mehr ganz grosse Klasse!
Die Finals waren höchst spannend. Am Schluss setzten sich zwei grosse Könner durch. Christoph Häsler zog ab Schuss 20 unwiderstehlich davon. Bis dahin hatte Kurt Ochsner Zehner um Zehner hingelegt und deutlich in Führung gelegen, bis ihn zwei schlechte Schüsse bremsten. Bei den Ordonnanzgewehren konnte Martin Geiger einmal mehr seine Traumform unter Beweis stellen und war schon nach den ersten 5 Schuss klar voraus. Am Schluss hatte er 12.9 Punkte Vorsprung. Dahinter gab es aber Kämpfe auf Biegen und Brechen.
Rangliste Sportgewehre: Christoph Häsler, 324.6; Kurt Ochsner, 320.2; Sascha Dünki, 298.6; Christoph Nay, 275.4; Christof Carigiet, 256; René Homberger, 236.7; Thomas Pauli, 213.6; René Lüthi, 193.3; Heinz von Känel, 170.4; Martin Rui, 149.6; Stefan Gubler, 123.8
Rangliste Ordonnanzgewehre: Martin Geiger, 315.2; Martin Ramp, 302.3; Hugo Tölderer, 283.4; Aleksandr Goryachkin, 257.6; Hans Aegerter, 238.2; Fredi Anderegg, 213.3; Jakob Gut, 197; Peter Reinhard, 179.1; Markus Schneider, 155.4; Heinrich Suremann, 131.6; Peter Jörger, 106.1

Schöne Erfolge auch an externen Anlässen

- In Hagenbuch siegten wir beim Frühlingsschiessen überlegen in der Sektion. Christoph Häsler gelangen tolle 99 Punkte (Rang 3). Christof Carigiet und Roman Ochsner brillierten in der Auszahlung mit 384 resp. 383 Punkten (Ränge 2 und 3).
- In Embrach gewannen wir den Gruppenwettkampf der Sportgewehre. In der Festsiegerkonkurrenz wurden Christof Carigiet (Sportgewehre) und Martin Geiger (Ordonnanz) je zweite. Ebenfalls Rang 2 gab es in der Sektion. Roman Ochsner schoss dabei das Maximum von 80 Punkten.
- Am Gulditalschiessen in Rickenbach siegten die Standardgewehr- und die Ordonnanzgruppe. René Lüthi gewann zudem im Einzelklassement mit 118 von 120 möglichen Punkten. Bei den Ordonnanzschützen war Aleksandr Goryachkin mit 113 Punkten der Beste.
- Am historischen Calvenschiessen in Davos siegte das Standschützenteam bei den ausserkantonalen Gruppen mit 15 resp. 17 Punkten Vorsprung auf die Sieger der beiden Vorjahre. Das Siegerteam: Fredi Anderegg 110, Peter Reinhard 109, Urs Mönch 108, Paul Fässler 107, Martin Geiger 106, Köbi Gut 93. Nun begleitet uns ein tolles Steinbock-Gehörn durch die Saison und wir hoffen, den Wanderpreis nächstes Jahr wieder zu holen. Fredi Anderegg bekam zudem einen schönen Becher.
- Beim Gruppenwettkampf gegen Uster überschoss die Ordonnanzgruppe erstmals die magischen 700 Punkte (Fredi Anderegg 143, Peter Reinhard 141, Martin Ramp 140, Martin Geiger 140, Aleksandr Goryachkin 139).

Obli-Daten: Wir schiessen im Ohrbühl an folgenden Daten im August:
• 18:00 – 20:00 Uhr: DI, 07.; DO, 09.; DO, 16.; DO, 23.; DI, 28., DO, 30
• 09:30 – 11:30 Uhr: SA, 11.; SA, 18.; SA, 25.
Standblattausgabe jeweils 15 Minuten vor Schiessbeginn bis 30 Minuten vor Schiessende. Wir freuen uns, Euch beim Obli zu betreuen.

Auskünfte: Präsident Marcel Ochsner, Löwenstrasse 5, 8400 Winterthur; Telefon: 052 / 212 29 66; Mail: marcel.ochsner@bluewin.ch

Homepage: www.stsoberi.ch

Wettbewerb

Texträtsel?

:onzertsamstag mit 4 Bands im Park des Schloss
ıit grösserem Zelt

/ir sind mitten in den Vorbereitungen und die Ban
:its unter Vertrag!
ie versprechen ein abwechslungsreiches Programı
ɔuligen, jazzigen, swingigen, energiegeladenen Klär
lues & More vom Feinsten!

Iit der **Musikschule Prova** aus Winterthur startet di
ertreihe am Donnerstag im Restaurant „Bahnhöfli".
alente zeigen ihr Können mit fetzigen Bläsersätze
ɔolen Grooves. Im Anschluss folgt der Auftritt der
oulessence, ebenfalls aus Winterthur. Ihr Reperto
in Mix aus Swing, Blues und Soul! Frontsängerin D
ink wird durch virtuose Improvisationen von Pian
axophon unterstützt.

Zu welchem Artikel gehören diese Zeilen?

Antwort:

Name/Vorname:

Strasse/Nr.:

PLZ/Ort:

Telefon:

Mail:

Zu Gewinnen:
Gewinnen Sie einen Gutschein im Wert von Fr. 20.–
gestiftet von: jungealtstadt WINTERTHUR

Bitte senden Sie die Antwort
per Fax: 052 212 85 07
per Mail: redaktion-oz@oberwinterthur.ch
per Post: Redaktion Oberi-Zytig, Yves Tobler
Alte Römerstrasse 7, 8404 Winterthur
Einsendeschluss 3.9.2018

Über den Wettbewerb wird keine Korrespondenz geführt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

ANDEREGG
Immobilien-Treuhand AG
Immobilien in guten Händen – seit 1984

«Lokal verankert, regional vernetzt – denn der Verkauf Ihrer Immobilie ist Vertrauenssache.»

Verkauf, Schätzung, Vermietung, Verwaltung
Inhaber: Heinz Anderegg,
eidg. dipl. Immobilien-Treuhänder
Römertorstrasse 1 • 8404 Winterthur
www.anderegg-immobilien.ch
info@anderegg-immobilien.ch
052 245 15 45

Marktplatz Soziale Dienste

Schwimmschule Winterthur 052 343 39 40
Kurse im Hallenbad Geiselweid + Michaelschule
Sommerferienkurse auch in Oberi
10 Lektionen Fr. 160.– **www.schwimmkurse.ch**

Leiden Sie unter: Heuschnupfen, Allergieen, Gynäkologische Probleme, Erschöpfungszustände, dann kann TCM helfen. Seit 1999 dipl. TCM Therapeutin SBOTCM. Silvia Weder, Museumstrasse 74, **Tel. 076 528 28 53**

lösungsorientieres HEB Coaching
für Paare, Familien und Einzelpersonen
• **Kommunikation** verbessern
• lohnenswerte **Lösungen** finden
• selbstbestimmte **Potentialentwicklung**
www.gruenerfaden.ch / 052 508 53 34

Elternbildungskurse, Esther Meier
Lehrgang Spielgruppenleiterin
www.spielgruppen-winterthur.ch
LEAD-Weiterbildung.ch, 052 232 09 54

Altgold/Altsilber kaufe ich während meinen Ladenöffnungszeiten immer zum aktuellen Tageskurs, unverbindliche Offerte. Goldschmied Müller, Römerstrasse 233
8404 Oberwinterthur, Tel. 052 242 37 36

Kurse für die Seele - www.seelenkurse.ch

Fusspflege bei Ihnen zuhause.
Bequem zuhause Ihre Füsse pflegen lassen.
Tel. 078 858 79 11
fusspflege-winterthur.ch

Parkplätze in Tiefgarage zu vermieten
Dorfplatz-Oberi, Römerstraße 169 a
130.- CHF pro Parkplatz
Kontakt: W. Baumann Tel. 071/ 983 36 12

Soziale Dienste - städtische Beratungsstellen

Persönliche Beratung und Hilfe

- Sozialhilfe und Sozialberatung der Stadt, Pionierstrasse 5, Tel. 052 267 56 34
- Fachstelle Integrationsförderung, Persönliche Beratung für Migrantinnen und Migranten in verschiedenen Sprachen, Tel. 052 267 36 91
- Sozialdienst der reformierten Kirchgemeinde, Hohlandstrasse 7
  Sozialdiakon Tel. 052 242 40 74 (Dienstag, Mittwochmorgen, Freitag)
- Sozialdienst der katholischen Pfarrei St. Marien, Römerstr. 105, Tel. 052 245 03 77
- Zusatzleistungen zur AHV/IV, Pionierstrasse 5, Tel. 052 267 64 84
- Wohnberatung/Anmeldung Alterszentren, Gärtnerstrasse 1, Tel. 052 267 55 23
- Pro Senectute Kanton Zürich, Tel. 058 451 54 00
- Pro Infirmis, Tel. 044 299 44 11
- Alltag- Budget- und Rechtsberatung, Metzgasse 2, Tel. 052 212 15 89
- Dargebotene Hand Tel. 143
- Frauen-Nottelefon Winterthur, Beratungsstelle für gewaltbetroffene Frauen, Tel. 052 213 61 61
- Selbsthilfe-Zentrum Region Winterthur, Tel. 052 213 80 60
- Aids-Infostelle Winterthur Technikumstr. 84, Tel. 052 212 81 41

Krankheit/Sucht

- Krankenmobilienmagazin, Obere Hohlgasse 1, Tel. 052 242 22 63,
  Öffnungszeiten: Montag bis Mittwoch und Freitags 17.30 - 19.00
- Spitex-Zentrum Oberi, Römertorstrasse 1, Tel. 052 267 29 74
- Katholische Krankenpflege Oberi, Römerstrasse 105, Tel. 052 242 37 31
- Vereinigung zur Begleitung Schwerkranker und Sterbender, Winterthur-Andelfingen, Tel. 079 776 17 12
- Kriseninterventionszentrum KIZ Winterthur, Bleichestr. 9, Tel. 052 224 37 00
- Integrierte Suchthilfe Winterthur ISW, Information, Abklärung, Beratung,
  Therapie, Tösstalstr. 19/53, Tel. 052 267 59 59

Kinder/Jugend/Familie

- kjz Winterthur, Jugend- und Familienberatung, Alimentenhilfe, St. Gallerstr. 42, Tel. 052 266 90 90
  Mütter- und Väterberatung, Beraterin: Beraterin: Sandra Lattmann, Tel. 052 266 90 57
  - Kirchgemeindehaus Oberi, Eingang: Obere Hohlgasse, 1. und 3. Montag des Monats, 14.00 bis 16.00 Uhr
  - Zentrum am Buck, am Buck 2a, 2. und 4. Dienstag des Monats, 14.00 bis 16.00 Uhr
  Beraterin: Catherine Wyler, Tel. 052 266 90 58
  - Halle 710 am Eulachpark, Quartierraum, Barbara Reinhart-Strasse,
  2. Mittwoch des Monats, 14.00 bis 16.00 Uhr, Beraterin: Barbara Portmann-Ott, Tel. 052 266 90 64
  - Kindergarten Hegi, Reismühleweg 48, 4. Mittwoch des Monats, 14.00 bis 16.00 Uhr
  Beraterin: Barbara Portmann-Ott, Tel. 052 266 90 64
- Schulergänzende Kinderbetreuung, Tel. 052 267 59 14
- Paar- und Familienberatung, Mediation, Obertor 1, Tel. 052 213 90 40
- Fachstelle OKey & KidsPunkt, Opferhilfeberatung und Kinderschutz
  St. Gallerstrasse 42, 052 245 04 04, an Wochenenden und nachts: 052 266 41 14

Recht

- Unentgeltliche Rechtsauskunft der Stadt, Neustadtgasse 17, Di+Do 16.30 bis 19.00 Uhr,
  ohne Anmeldung, keine telefonischen Auskünfte
- Evangelischer Frauenbund Zürich efz, Rechtsberatung Winterthur, Wartstrasse 5/2. Stock
  www.vefz.ch, frauenberatung@vefz.ch, 052 212 10 60 bzw. 044 405 73 35 (Sekretariat Zürich)

Keine Oberi-Zytig erhalten.
Bitte melden Sie uns, wenn Sie keine Oberi-Zytig erhalten haben. Zwecks Qualitätskontrolle sind wir Ihnen dafür sehr dankbar. Meldung an: Inserate-oz@oberwinterthur.ch

An folgenden Orten können Sie eine Zytig abholen:
Goldschmied Dieter Müller, Römerstrasse 233, 8404 Winterthur
Geissberger's Culinarium, Römerstrasse 232, 8404 Winterthur
Schwaller Zweiradsport, Römerstrasse 197, 8404 Winterthur

Impressum

Oberi-Zytig
Informations-Magazin
für den Stadtkreis Oberwinterthur
Hegi/Stadel/Reutlingen/Ricketwil

Auflage
11'500 Exemplare, gedruckt auf FSC-Papier

Redaktionsleitung
Yves Tobler, 052 214 29 06, Alte Römerstrasse 7,
8404 Winterthur, redaktion-oz@oberwinterthur.ch

Redaktion/Lektorat
Werni Müller, Rahel Hager Meier, Remo Strehler,
Hannes Teuscher, Lina Tobler

Inserate
Dieter Müller, Tel. 052 242 37 36
Inserate-oz@oberwinterthur.ch

Layout
artevisual, Yves Tobler, artevisual@bluewin.ch

Fotos
Thorsten Summer, Marc Hablützel

Druck
Umsetzerei, Wülflingerstrasse 224, 8408 Winterthur
www.umsetzerei.ch

Verteilung
Direct Mail Company AG
www.direct-mail-company.com

Mitgliederbeitrag Ortsverein
Einzelmitglied/Familie Fr. 30.– / Vereine Fr. 50.– /
Gewerbe Fr. 75.–

Abonnement Oberi-Zytig
Fr. 35.– (ausserhalb Ortskreis Oberi)
Dieter Müller, Tel. 052 242 37 36
dietermueller-ovo@gmx.ch

Spenden
(mit entsprechendem Vermerk)
PC 84-8655-0, Ortsverein Oberi, 8404 Winterthur

Herausgeber
Ortsverein Oberi, Postfach 3149, 8404 Winterthur

Präsident:	Andi Müller
Vize-Präsident:	Dani Welter
Kassier:	Marc Hablützel
Oberi-Magazin:	Dieter Müller, Yves Tobler
Homepage:	Thorsten Summer
Aktuar:	Richard Reich
Beisitz:	Patrick Brunner

www.oberwinterthur.ch

Die Oberi-Zytig wird durch die Fachstelle Quartierentwicklung unterstützt.

Stadt Winterthur

In eigener Sache

Erscheinungsdaten und Termine der Oberi-Zytig

Nummer	Redaktionsschluss	Erscheinungsdatum
224	17.08.2018	27.09.2018
225	05.10.2018	22.11.2018
226	04.01.2019	14.02.2019
227	22.03.2019	02.05.2019
228	24.05.2019	11.07.2019

Werden Sie Mitglied im Ortsverein Oberi als:

- ❑ Einzelmitglied/Familie Fr. 30.–/Jahr
- ❑ Vereine Fr. 50.–/Jahr
- ❑ Gewerbe Fr. 75.–/Jahr
- ❑ Abo Oberi-Zytig Fr. 35.–/Jahr ausserhalb Ortskreis Oberi

Firma _____

Name _____

Vorname _____

Strasse _____

PLZ/Ort _____

E-Mail _____

❑ Mich kann man bei Anlässen um Mithilfe anfragen.

Einsenden an: Ortsverein Oberi, Postfach 3149, 8404 Winterthur oder anmelden per Kontaktformular unter www.oberwinterthur.ch Wir danken Ihnen herzlich für ihre Unterstützung und freuen uns, Sie bei uns im Ortsverein willkommen zu heissen.

Ortsverein Oberwinterthur

Das ideale Geschenk, ein Abo der Oberi-Zytig!
Verlassen Sie den Stadtkreis Oberi oder ziehen Sie um in ein Altersheim und wollen trotzdem informiert sein, was in Oberi passiert und was die Oberianer beschäftigt?
Dann ist ein Abonnement der Oberi-Zytig genau das richtige.
Für 35 Fr. im Jahr werden Ihnen die 5 Ausgaben der Oberi-Zytig per Post zugestellt. Dies ist eine gute Möglichkeit den Liebsten den Umzug zu erleichtern und langjährigen OberwinterthurerInnen ein Stückchen Oberi zurückzubringen.

Abo Oberi-Zytig (ausserhalb Ortskreis Oberi)
Ortsverein Oberwinterthur, Dieter Müller
Römerstraße 233, 8404 Winterthur, Tel. 052 242 37 36
oder per Mail: dietermueller-ovo@gmx.ch

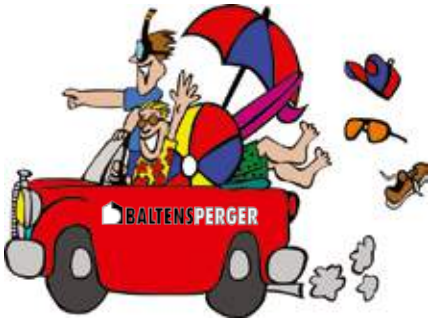
Etwas zu verkaufen, oder ist ein Kurs anzubieten?
Mit einem Inserat ab Fr. 20.- ist dies auf unserem Marktplatz möglich.
1 Spalte, 4 Zeilen (160 Zeichen) Fr. 20.–
1 Spalte, 6 Zeilen (240 Zeichen) Fr. 30.–
jede weitere Zeile Fr. 5.–
Dieter Müller, Römerstrasse 233, 8404 Winterthur
Tel. G: 052 242 37 36, Inserate-oz@oberwinterthur.ch

Wir wünschen allen Oberwinterthurern erholsame Sommerferien

Die Baltensperger AG, die traditionelle Familienunternehmung ist seit 44 Jahren erfolgreich im Bereich Baumeister und Holzbau tätig.

HOCHBAU TIEFBAU HOLZBAU
BALTENSPERGER
BALTENSPERGER AG WINTERTHUR

Baltensperger AG
Hochbau Tiefbau Holzbau
Albert-Einstein-Strasse 17
8404 Winterthur
052 320 22 20
www.baltenspergerbau.ch



Unsere Baustellen stehen nicht still. Wir sind mit reduzierten Teams weiterhin aktiv. Allen Urlaubern wünschen wir sonnige Tage, gute Erholung und eine gesunde Rückkehr.

Die Artbau AG, eine Tochter der Baltensperger AG, begleitet ihre Kunden seit mehr als 25 Jahren als Generalunternehmerin bei verschiedensten Bauvorhaben.

artbau ag

Artbau AG
Albert-Einstein-Strasse 17
Postfach 3344
8404 Winterthur
052 224 00 40
www.artbau-gu.ch

Grüze Markt
Winterthur

Öffnungszeiten:
Mo–Fr 8.30–20.00 Uhr
Sa 8.00–20.00 Uhr

coop
Für mich und dich.

Entdecken Sie die unendlichen Möglichkeiten der Keller Glas Lasergravur®

Nebst verschiedenen Oberflächenstrukturen können wir jedes beliebige Sujet auch unter die Oberfläche eingravieren.

Fon 052 234 30 10 — info@kellerglas.ch
www.kellerglas.ch

KELLER GLAS